



RUNDSCHAU

Juli 2012



VOLL IM TREND: Die Turngemeinde Landshut sprüht geradezu vor frischen Ideen und hat die Angebotspalette im ersten Halbjahr kontinuierlich ausgebaut. Ein echter Renner ist sicherlich die schicke Beach-Kombi-Anlage im Sportzentrum West. Aber auch die Trendsportart Zumba boomt. Neuerdings gibt's sogar Sommer-Biathlon. Und ab 1. Oktober soll die vom TG-Vorstand initiierte Kindersportschule (KiSS) ihre Pforten öffnen.

TURNGEMEINDE LANDSHUT
von 1861 e.V.



***Es ist zwar nur
ein Spiel. Aber es
verbindet Freunde
fürs Leben.***



**INTERSPORT[®]
STRASSER**

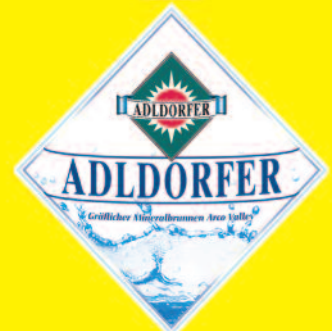
Altstadt 102 · 84028 Landshut · Telefon 08 71/2 70 21
Fax 08 71/2 66 98 · Reisedienst 08 71/2 32 22
www.intersport-strasser.de

Aus Liebe zum Sport !

Landshut
**GETRÄNKE
WELT**

84034 Landshut - Watzmannstr. 75
Tel. 0871 / 9 66 66 77

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr - Sa. 8.00 - 13.00 Uhr





TURNGEMEINDE LANDSHUT v. 1861 e.V.

Aerobic, Jazz- und Steptanz, Basketball, Behinderten- und Versehrtensport, Biathlon, Faustball, Fechten Freizeitsport, Garde- und Schautanz, Gewichtheben, Kraftdreikampf, Fitness, Handball, Judo/Aikido, Ju-Jutsu, Karate, Kung-Fu, Leichtathletik, Reha-Sport, Rock'n Roll, T'ai Chi Ch'uan, Tanzsport, Tischtennis, Turnen und Gymnastik, Unihockey, Volleyball

52. Jahrgang

Juli 2012

Turngemeinde Landshut eröffnet die neue Beach-Kombi-Anlage im Sportzentrum West

Sport, Spaß und ganz viel feiner Sand

Kostengünstige Lösung und vielseitig nutzbar – nicht nur für Volleyball und Handball



EINE EINS MIT DREI STERNEN (von links): Stellvertretender Geschäftsführer Bernhard Förster, Handballtrainer Rolf Schneider, Schatzmeister Georg Schächinger, Stadtrat Hans-Peter Summer, TG-Chefin Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner, 2. Vorsitzender Harald Kienlein, Jugendleiter Florian Frohnholzer und 3. Vorsitzender Christian Temporale freuen sich mit den jungen Sportlern über die neue Beach-Kombi-Anlage.

Foto: ula

Nach nur drei Wochen Bauzeit war der letzte Bagger verschwunden, und richtiges Sand- und Strandgefühl stellte sich im Sportzentrum West ein: Die Turngemeinde eröffnete Anfang Mai ihre neue Beach-Kombi-Anlage, die Handball, Volleyball und vielen anderen Sparten eine Heimat unter freiem Himmel gibt – ein Platz für Sport und Spaß auf ganz viel feinem Sand.

Ihre Dankadresse richtete Vereinschefin Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner bei der Einweihung vor allem in drei Richtungen: an die Stadt Landshut mit Oberbürgermeister Hans Rampf und all den Stadträten, die das Projekt unterstützten; an 2. Vorsitzenden Harald Kienlein, der als Bauingenieur und Fachmann das Projekt

engagiert vorantrieb, und nicht zuletzt an Vorstandschaft, Abteilungs- und Übungsleiter sowie Geschäftsstelle, die als „Markenzeichen der Turngemeinde wunderbar an einem Strang zogen“.

Rund 35 000 Euro kostete die Maßnahme, mit 18 000 Euro beteiligt sich die Stadt Landshut. Eine gute Investition und eine „sehr kostengünstige Lösung“, sagte Goderbauer-Marchner und räumte sogleich mit einigen „Falschmeldungen“ auf. Richtig sei, dass diese Beach-Kombi-Anlage vielseitig nutzbar und in einer Sparvariante umgesetzt worden sei. Sie helfe mit, die voll besetzten Hallen im Sportzentrum West in den warmen Monaten ein wenig zu entlasten. „Unsere Kapazitäten



WUCHTIGE WÜRFE, GEFÜHLVOLLE LOBS: Die Handballjungs und Volleyballmädeln hatten bei der Premiere gleich richtig Spaß.

schaufen so aus, dass wir locker zwei neue Hallen bräuchten“, betonte die TG-Vorsitzende. Doch dies sei nicht finanzierbar, eine kleine Zweifachhalle beginne bei zwei bis drei Millionen Euro.

Stadtrat Hans-Peter Summer als Vertreter der Stadt bezeichnete die Anlage als „ideale Idee“ für alle Sportarten, die man auf Sand ausüben könne. Während die TG-Geschäftsstelle einen Belegungsplan für die Anlage erstellt, geht die Vorstandschaft auf Sponsorensuche. Denn der Restbetrag von fast 18000 Euro muss finanziert werden. Zudem gibt es Überlegungen, die Anlage mit einem Gitterzaun zu versehen, „damit sie nicht falsch

genutzt wird“. „Es ist auch keine Beach-Party-Anlage“, sagte Goderbauer-Marchner. Die Anlage ist 15 x 30 Meter groß und eignet sich für Handball, Volleyball oder auch Sportarten wie Indica, Beach-Tennis und vieles mehr. 324 Tonnen Speziands sorgen für den nötigen Untergrund. Bei den Sportlern kam die neue Beach-Kombi-Anlage bisher bestens an: Volleyballerinnen sorgten bei der Premiere für die ersten Aufschläge, Handballer für scharfe Würfe. Deren Abteilungsleiter Uli Dirscherl und Trainer Rolf Schneider berichteten, sie hätten ihre Handballer am Tag vor der Eröffnung fast nicht mehr in der Halle halten können: „Für die Beach-Anlage gibt es eine Eins mit drei Sternen.“ -ula-



ERST ROLLTE DER BAGGER AN, JETZT WIRD GEBAGGERT: In gerade drei Wochen Bauzeit wurde das schicke Beach-Kombi-Feld im Sportzentrum West mit schwerem Gerät und präziser Handarbeit aus dem Erdboden gestampft. Die neue Anlage ist 15 x 30 Meter groß, hat 35000 Euro gekostet und 324 Tonnen Speziands verschlungen.

Fotos: Bernie Förster

Turngemeinde installiert Kindersportschule

KiSS-Leitung übernimmt der 45-jährige Stephan Mayr – Startschuss fällt am 1. Oktober



HERZLICH WILLKOMMEN IM TG-TEAM: 1. Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner und Sportleiter Werner Forster (re.) begrüßen den neuen Leiter der Kindersportschule, Stephan Mayr.

Für Kinder im Alter zwischen zwei und zehn Jahren gibt es ein neues Sportangebot bei der Turngemeinde: Zum Schuljahr 2012/2013 startet die TGL eine Kindersportschule. Die Planungen für das Projekt laufen bereits auf vollen Touren. Ab 1. Oktober erhalten Kinder in der TGL in unterschiedlichen Altersgruppen eine sportartübergreifende Grundausbildung. Das Konzept der Kindersportschule, kurz KiSS, wurde vom Bayerischen Landessportverband (BLSV) entwickelt, um der allgemeinen Tendenz zur Bewegungsarmut entgegenzuwirken. Im Juni war deshalb auch Birgit Dethlefsen, BLSV-Referentin für Sport in Schule und Verein, bei der Turngemeinde zu Gast, um Vorstandschaft, Abteilungs- und Übungsleiter sowie Ehrenmitglieder über das Projekt zu informieren. KiSS gibt den Kindern die Möglichkeit, nicht nur eine, sondern gleich verschiedene Sportarten auszuprobieren – traditionelle und Trendsportarten. Die Kinder sollen ihre Bewegungserfahrungen sportartübergreifend erweitern und ihre motorischen Grundfertigkeiten verbessern. Ziel der Kindersportschule ist es, Kinder für den Sport zu begeistern und ihnen dabei wichtige Werte wie Selbstvertrauen, Toleranz, Fairness und Ehrgeiz zu vermitteln.

Das 60-minütige Training findet ein- bis zweimal in der Woche in vier aufeinander aufbauenden Ausbildungsstufen bei einer maximalen Gruppenstärke von 15 Kindern statt. Alle Kindersportschulen in Bayern – derzeit gibt es etwa 40 – unterrichten nach einem einheitlich festgelegten Lehrplan. Ganz wichtig: KiSS ist dabei kein Konkurrenzangebot zu den Sportarten im Verein, sondern die Basis für die Gruppen und Abteilungen, die von

KiSS profitieren können. Spätestens nach der vierten Ausbildungsstufe wechseln die Kinder entsprechend ihren Neigungen und Talenten in die jeweiligen Abteilungen. Eine wichtige Personalentscheidung hat die Turngemeinde bereits getroffen: Die Leitung der neuen Kindersportschule wird Stephan Mayr übernehmen. „Ich

freue mich sehr auf diese Herausforderung bei der Turngemeinde“, sagt der 45-Jährige. Stephan Mayr bringt vielschichtige Erfahrungen als Sportpädagoge und Erzieher mit – nicht zuletzt auch als Vater von zwei Buben (vier und sieben Jahre). Erste Schritte sind unter anderem, Kontakte mit Kindergärten und Schulen aufzubauen. Im Juli, kurz vor den Sommerferien, ist außerdem ein Elternabend bei der Turngemeinde geplant. Die KiSS besteht aus vier Ausbildungsstufen: Die Stufe 1, die

so genannte Mini-KiSS, ist für Kinder ab zwei Jahren (einmal wöchentlich 60 Minuten). Stufe 2 sind die Vorschulkinder von fünf bis sechs Jahren, Stufe drei die Schulkinder der 1. und 2. Klasse sowie Stufe 4 die Schulkinder der 3. und 4. Klasse. Die Ausbildungsstufen 2 bis 4 umfassen jeweils zwei Einheiten je 60 Minuten pro Woche. Für das KiSS-Projekt, das sich finanziell selbst tragen soll, hat die Mitgliederversammlung Ende März neuen KiSS-Beitragsgruppen zugestimmt. Ausbildungsstufe 1 (Mini-KiSS) kostet 20 Euro/Monat, für die Ausbildungsstufen 2 bis 4 fällt ein Beitrag von 30 Euro/Monat an. In beiden Beiträgen ist der Mitgliedsbeitrag der TGL bereits enthalten. Weitere Infos über die KiSS-Leitung, die genauen Trainingszeiten und die weiteren Pläne gibt es auf der Homepage der TGL unter www.turngemeinde-landshut.de.





AB IN DIE NATUR: Motiviert geht's mit den Übungsleitern und im harmonischen Laufschrift durch die Isarauen – in der Gruppe macht's (kleine Bilder von oben) Sabine Ratz-Henkemann, Brigitte Schuster und Renate Mainka-Waschlinger gleich noch mehr Spaß.

„Gemeinsam gegen den inneren Schweinehund“

TG-Lauftreff motiviert und zieht mit – und zwar regelmäßig jeden Montag und Mittwoch

Bei der Turngemeinde gibt es den Lauftreff, bei dem die Teilnehmer auch wertvolle Tipps von ausgebildeten Übungsleitern bekommen. Jeden Montag von 18 bis 19 Uhr sowie Mittwoch von 9 bis 10 Uhr treffen sich die Freizeitsportler, um etwas für ihren Körper zu tun. Jeder, der dieses Ziel verfolgt, egal welchen Fitnessgrad er hat, ist gern gesehen. Vom Sportzentrum West geht's in die Isarauen – am Mittwoch mit Sebastian Mrowka und Maximilian Högl. Sabine Ratz-Henkemann, Renate Mainka-Waschlinger und Brigitte Schuster haben den „FSJlern“ erzählt, wie sie zu Lauftreff-Fans geworden sind.

Wie sind Sie zum Lauftreff bei der TG gekommen?

Sabine Ratz-Henkemann: „Ich bin über eine Freundin auf das Angebot aufmerksam geworden.“

Renate Mainka-Waschlinger: „Vor zwei Jahren kam ich über einen Zeitungsartikel zum Lauf10-Programm. Nach zwei, drei glücklosen Starts allein zu laufen, wollte ich versuchen, in der Gruppe meinen inneren Schweinehund zu überwinden. Früher dachte ich immer: Ich schaffe das nicht und kann das einfach nicht.“

Brigitte Schuster: „Auch ich bin erst durch das Lauf 10-Programm zum Lauftreff gekommen, weil ich vorher noch gar nicht gelaufen bin. Mit dem Lauftreff wollte ich das, was ich damals angefangen hatte, weiterführen.“

Warum laufen Sie nicht allein, sondern in einer Gruppe?

Sabine Ratz-Henkemann: „Die Gruppe wirkt sich immer positiv aus. Sie motiviert und zieht mit. Man muss keine Sportskanone sein, zumal ich eher unsportlich war. Bundesjugendspiele in der Schulzeit waren für mich ein Graus. Sehr hilfreich sind die wertvollen Tipps der Übungsleiter zu Dehn- und Atemmethoden.“

Renate Mainka-Waschlinger: „Allein würde ich nicht laufen. Meinen inneren Schweinehund kann ich am besten, wie Sabine bereits gesagt hat, durch die Gruppe überwinden. Ich empfinde es als Luxus, ein betreutes Laufen mit festem Termin am Vormittag zu haben.“

Brigitte Schuster: „Sabine und Renate haben ja schon viel über die Motivation gesagt. Ich finde, in der Gruppe macht's einfach mehr Spaß.“

Was macht den Reiz am TG-Lauftreff aus?

Sabine Ratz-Henkemann: „Man läuft mit jungen, dynamischen und sportbegeisterten Übungsleitern. Außerdem fühlt man sich fit und frisch.“

Renate Mainka-Waschlinger: „Ich habe gelernt, dass ich es schaffen kann! Nach jedem Lauf habe ich dieses Erfolgserlebnis. Die jungen Übungsleiter haben für mich Vorbildcharakter und reißen mich mit.“

Brigitte Schuster: „Sich morgens zu unterhalten, sich ‚Hallo‘ zu sagen und in der Gruppe zu laufen, macht viel mehr Spaß, als allein und mürrisch zu laufen. Mit Spaß an der Bewegung ist man auch leistungsfähiger.“

Was hat sich für Sie durch das Laufen verändert?

Sabine Ratz-Henkemann: „Ich fühle mich fitter und gesünder, und so können wir jedem Wetter trotzen. Wenn man sich einmal die Woche eine Stunde Zeit nimmt, steigen auf jeden Fall die persönlichen Leistungen.“

Renate Mainka-Waschlinger: „Da kann ich Sabine nur zustimmen. Zudem habe ich einen besseren Biorhythmus als früher. Vor dem Laufen war ich viel nachtaktiv, doch nun kann ich zu normalen Schlafenszeiten ins Bett gehen. Außerdem empfinde ich es als den größten Erfolg, zweimal pro Woche eine Stunde lang durchzulaufen. Angefangen hat es mit drei Minuten gehen, zwei Minuten laufen, drei Minuten gehen, zwei Minuten laufen etc. – angelangt sind wir nun bei 60 Minuten Dauerlauf und einer Strecke zwischen sieben und neun Kilometern. Anfangs war ich etwas enttäuscht von meiner Leistung, doch der Erfolg kommt langsam, aber sicher.“

Brigitte Schuster: „Nach dem Laufen fühle ich mich frisch und vorbereitet auf den ganzen Tag. Ich habe wie Renate quasi bei null angefangen und mittlerweile fällt es mir immer leichter, die Runde zu laufen.“

Voll im Trend – mit Zumba, Selbstbehauptung und Biathlon



EINFACH EINSTEIGEN: Seit einigen Wochen ist bei der Turngemeinde jeden Mittwoch um 19 Uhr Zumba-Zeit. Es ist ein Tanz-Trainings-Konzept, das von lateinamerikanischen Tänzen inspiriert ist. Die Stunde leiten die erfahrenen TG-Übungsleiterinnen und in diesem Tanz-Fitness-Programm speziell ausgebildeten Instructorinnen Michaela Meidel und Dagmar Groß. Noch eine gute Nachricht: Die Zumba-Stunden werden in diesen Wochen ausgebaut, es gibt neue Vormittags- und Abendstunden (bitte das Monatsprogramm der Aerobic-Abteilung und die Infos auf der TG-Homepage beachten). Mitzubringen sind vor allem Spaß an der Bewegung und an der Musik sowie gute Laune. Zumba wird im Rahmen einer normalen Vereinsmitgliedschaft (zehn Euro/Monat für Erwachsene, acht Euro/Monat Erwachsene ermäßigt) angeboten. Weitere Infos zum Thema „Zumba“ gibt's natürlich auch in der Geschäftsstelle.



STARK UND SELBSTBEWUSST: Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr gab es 2012 eine Neuauflage der Kinder-Selbstbehauptungskurse für Grundschulkinder. Durchgeführt werden die Kurse von TG-Übungsleiterin Sabine Zängler und dem Team der Ju-Jutsu-Abteilung. Basis dafür ist das bundesweit einheitliche Gewaltpräventionskonzept „Nicht mit mir!“ des Deutschen Ju-Jutsu-Verbandes. In den Kursen werden die Kinder spielerisch an Selbstbehauptung und -verteidigung herangeführt. Wer sich für die Kinder-Selbstbehauptungskurse interessiert: Im Herbst sind neue Kurse für Grundschulkinder geplant. Anmeldungen sind in der Geschäftsstelle bereits möglich.



JÄGER AUF ROLLEN: Wer an Biathlon denkt, denkt an „Gold-Lena“ Neuner und Wintersport. Wintersport bei der TGL? Nicht ganz. Biathlon ist auch im Sommer eine Sportart, um sich fit zu halten. Bei einem Schnupperkurs hieß es für die Teilnehmer Langlaufen auf sicheren Cross-Inlinern, die zwei Bremsen haben. Zudem lernten sie, wie das Schießen mit den ungefährlichen Laser-Biathlon-Gewehren auf zehn Meter entfernte Zielscheiben funktioniert. Ein besonderer Höhepunkt war ein spezieller Biathlon-Staffelwettbewerb mit Laufen und Schießen. Und nun die gute Nachricht: Biathlon wird fest ins TGL-Programm aufgenommen. Unter der Gruppenleitung von Isolde und Josef Bachhuber treffen sich die Interessenten jeden Dienstag und Freitag von 17.30 bis 19.30 Uhr im Hammerbachstadion.



EHRUNG I: Zum Abschluss ihres Jubiläumsjahres hat die Turngemeinde im Januar die höchste staatliche Auszeichnung für Sportclubs erhalten. Bayerns Kultusstaatssekretär Bernd Sibler überreichte beim Neujahrsempfang des Vereins im Sportzentrum West der TG-Vorsitzenden Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner die Sportplakette des Bundespräsidenten. „Dies ist nicht nur eine Ehrung für eine glorreiche Vergangenheit, sondern auch für die Gegenwart“, sagte Sibler und prophezeite der TG glänzende Perspektiven: Niederbayerns größter Sportverein mit rund 5600 Mitgliedern sei „jugendlich, frisch und vital“. Die Sportplakette hatte die TGL noch zur Amtszeit von Bundespräsident Horst Köhler zum 150. Geburtstag des Vereins beantragt. Die Übergabe erfolgte nun beim Neujahrsempfang, bei dem über 150 Sportler sowie langjährige Übungsleiter geehrt wurden. Das Bild zeigt (v.l.) BLSV-Bezirksvorsitzenden Udo Egleder, Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner und Bernd Sibler.

TERMINE *** TERMINE *** TERMINE

Samstag, 14. Juli 2012
Internationales Freundschaftsturnier
im Blindentorball (Sportzentrum West)

Samstag, 21. Juli 2012
Bundeslehrgang Ju Jutsu und
„40 Jahre Ju Jutsu-Abteilung“

Samstag, 18. August 2012
Streetballturnier

Samstag, 8. September 2012
Bayerische Meisterschaft im Gewichtheben

Samstag, 16. September 2012
Basketball: Kids Cup

Samstag, 1. Dezember 2012
TGL-Sportlerweihnacht

Sonntag, 2. Dezember 2012
TGL-Kinderweihnacht

Sonntag, 9. Dezember 2012
Otto-Hezner-Gedächtnisturnier
der Handballabteilung

QR-Code: Mit Smartphone schnell auf TG-Homepage

Sie blättern gerade in der neuen Ausgabe der Rundschau und wollen schnell mal auf die Homepage der Turngemeinde? Kein Problem – wenn Sie ein Smartphone mit Barcode Reader haben. Den dafür erforderlichen QR-Code (englische Abkürzung für quick response) finden Sie auf der Titelseite. Probieren Sie einfach mal aus.



EHRUNG II: Die Turngemeinde ist bei der Gala der Sportler des Jahres 2011 in Bodenmais mit dem Preis für die beste Nachwuchsförderung ausgezeichnet worden. An diesem Abend durften zwei Landshuter Nachbarn miteinander feiern. Denn der Nachwuchs des EVL setzte sich nach dem Titelgewinn in der Deutschen Nachwuchsliga (DNL) in der Kategorie „Mannschaft des Jahres 2011“ gegen den TSV Abensberg (Judo) und den VfB Straubing (Damenfußball) durch. Groß war die Freude bei den Vorstandsmitgliedern der beiden Landshuter Vereine über die Auszeichnungen und die wunderbaren Trophäen. – Unser Bild zeigt von links: EVL-Boss Helmut Barnerssoi, TGL-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner, EVL-Schatzmeisterin Stephanie Messerer und TGL-Sportleiter Werner Forster.

Viel Schwung und reichlich frische Ideen

TG-Hauptversammlung im Zeichen der Beach-Kombi-Anlage und der Kindersportschule



URKUNDEN, BLUMEN UND EIN EDLER TROPFEN: TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner (rechts) zog bei der Jahreshauptversammlung nicht nur zufrieden Bilanz, sie gratulierte dem Ehepaar Edeltraud und Konrad Brandstetter auch zur Ehrenmitgliedschaft. Foto: ula

Die Turngemeinde Landshut hat ihr Jubiläumsjahr „150 Jahre TGL“ erfolgreich abgeschlossen und geht mit viel Schwung und sportlichen Ideen ins Jahr 2012: Diese Botschaft verkündete 1. Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner bei der ordentlichen Mitgliederversammlung Ende März im Vereinslokal im Sportzentrum West. Sie kündigte den Bau einer Beach-Kombi-Anlage an (die inzwischen auch fertig gestellt ist). Sie eröffnet neue Perspektiven für Ballsportarten wie Volleyball und Handball und auch andere Sportarten, die auf Sand ausgeübt werden können.

In ihrem Bericht lobte Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner alle Ehrenamtlichen der TGL, die im Jubiläumsjahr viel im und neben dem Sportbetrieb organisiert, ja gestemmt hätten. Sie blickte zurück auf große Jubiläumsprojekte und Veranstaltungen wie das Jubiläumsbuch, eine Jubiläumsausstellung, einen Jubiläumsabend oder auch die hervorragend gelungene Sportler- und Kinderweihnachtsfeier unter dem Motto „150 Jahre TGL“. Auf dem Programm stand auch die Ehrung langjähriger Mitglieder sowie die Ernennung von Edeltraud und Konrad Brandstetter zu neuen Ehrenmitgliedern (siehe Seite 9)

Mit neuen sportlichen Impulsen will die Turngemeinde ins Jahr 2012 gehen, sagte die TGL-Vorsitzende. Prof. Goderbauer-Marchner stellte das Projekt „Beach-Kombi-Anlage“ vor und würdigte besonders den Einsatz von 2. Vorsitzenden und Bauingenieur Harald Kienlein. Die Beach-Kombi-Anlage solle auch beim Sommerfest am 7. Juli eine besondere Rolle spielen.

Die TGL plant überdies, eine so genannte Kindersportschule (KiSS) nach den Vorgaben des Bayerischen Landessportverbands (BLSV) aufzubauen. In einer solchen KiSS werden Kinder sportartübergreifend gefördert, wie Sportleiter Werner Forster den Mitgliedern erläuterte. Das heißt: Kinder im Alter zwischen zwei und zehn Jahren erhalten früh in vier Stufen eine umfassende sportliche Grundlagenausbildung, ohne sich gleich für eine spezielle Sparte entscheiden zu müssen. Dabei erfolgt der Unterricht durch einen hauptamtlichen Sportlehrer und in einer Gruppengröße von maximal 15 Kindern. Nach der letzten – vierten – Ausbildungsstufe wechseln die Kinder dann entsprechend ihren Neigungen und Talenten in die jeweilige Abteilung des Vereins (siehe auch Seite 3). -ula-

Sein Herz schlug für den Breitensport

In memoriam Richard Hartmann: TG-Ehrenvorsitzender im Alter von 82 Jahren gestorben

Es war für viele Freunde der Turngemeinde eine traurige Nachricht gleich zu Jahresbeginn: TG-Ehrenvorsitzender Richard Hartmann ist am 28. Januar 2012 im Alter von 82 Jahren gestorben.

Richard Hartmann war über vier Jahrzehnte ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen in der Vorstandschaft tätig, darunter von 1985 bis 2005 als 1. Vorsitzender. TG-Chefin Prof. Dr. Gabriele Gabriele Goderbauer-Marchner würdigte ihren Vorgänger und dessen große Verdienste für den Verein: „Richard Hartmann leitete die Turngemeinde immer mit großer Umsicht und hatte stets das Wohl aller Abteilungen und Mitglieder im Blick. Sein Herz schlug für die Turngemeinde als Breitensportverein.“ Hartmann kam 1957 zur TGL und begann seine sportliche Laufbahn bei der Männergymnastik. Von Beginn an half er mit, wo er konnte: Als Besitzer eines Autos stellte er sich gleich der Faustballabteilung für die Auswärtsfahrten zur Verfügung. Bereits ab 1959 – am Ende 46 Jahre lang – arbeitete er in verschiedenen Ämtern in der Vorstandschaft mit: als 2. Schriftführer, 1. Kassier, 1. Schriftführer und 2. Vorsit-

zender. 1985 übernahm er die Leitung des Vereins von dem langjährigen TG-Boss Otto Hezner. Anerkennend meinte Richard Hartmann damals, Otto Hezner habe ihm ein Beispiel gegeben: „Er war ein hervorragender Lehrmeister.“ 20 Jahre lang blieb er an der Spitze des Vereins, ehe er das „Schiff TGL“, wie er selbst sagte, 2005 an Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner übergab.

Damit hat Richard Hartmann fast ein Drittel der 150 Jahre alten TG-Geschichte mitgeprägt: von den Jahren der Turngemeinde an der Wittstraße bis hin zu den Verhandlungen für den Neubau des Sportzentrums West. Jene Maßnahme im Rahmen des dezentralen Sportkonzepts vom damaligen Oberbürgermeister Josef Deimer stellte wichtige Zukunftsweichen für die TGL.

Hartmann begleitete diesen Prozess in verschiedenen Gremien respektive Kommissionen mit. Als Richard Hartmann 1985 an die TG-Spitze rückte, hatte die Turngemeinde ihre neue, moderne Heimat im Sportzentrum West bereits bezogen. Der Verein boomte. Ob Ski-Gymnastik, Aerobic oder Fitness – der Zulauf war enorm. 1989 hatte die Turngemeinde bereits 7500 Mitglieder:

Innerhalb der ersten fünf Jahre im Sportzentrum West hatte sich die Mitgliederzahl des Vereins damit verdoppelt. Unter der Vorstandschaft mit Richard Hartmann an der Spitze wuchs die Turngemeinde Landshut zum größten Sportverein in Niederbayern und zum viert-größten Club in Bayern heran. In diesen Jahren entwickelte sich auch eine gute Freundschaft zum Sportclub Fortitudo in Landshuts Partnerstadt Schio.

Mit zu Hartmanns größten Anliegen zählte, den Verein immer schuldenfrei und wirtschaftlich unabhängig zu führen. Er trat ein für den Breitensport und eine gute Ausgangsposition aller Abteilungen – was er selbst immer wieder gerne betont hat: „Wir sind und bleiben ein Breitensportverein, der den Lei-

stungssport nach seinen finanziellen Möglichkeiten fördert.“ Eine Leitlinie, die die Vorstandschaft der Turngemeinde zum Wohle aller Mitglieder bis heute verfolgt.

Richard Hartmann war beruflich als Amtmann im Notar-dienst beschäftigt und stellte sich viele Jahre auch als Obmann des Vereins der Bayerischen Notariatsbeamten und -angestellten im Landgerichtsbezirk Landshut zur Verfügung. Überdies war er ein begeisterter „Hochzeiter“ – als Trommler bei den polnischen Fanfarenbläsern.

TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner würdigte die Verdienste von Richard Hartmann auch bei der Mitgliederversammlung Ende März – im Beisein seiner Witwe Christa Hartmann: „Wir haben einen guten



Richard Hartmann †

ANWALTSKANZLEI

CHRISTIAN TEMPORALE

Christian Temporale

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Nikolastraße 17 ● 84034 Landshut
Tel. 0871/65886 ● Fax 0871/64294
info@rechtsanwalt-temporale.de
www.rechtsanwalt-temporale.de

Zwei neue Ehrenmitglieder und ein „75er“

Große Auszeichnungen für Edeltraud und Konrad Brandstetter sowie Alfred Eichbichler



EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT: TG-Chefin Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner zeichnete auch heuer viele Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein aus.

Die TG Landshut hat bei ihrer Hauptversammlung mit Edeltraud und Konrad Brandstetter zwei neue Ehrenmitglieder sowie zahlreiche langjährige Mitglieder ausgezeichnet. Ein ganz besonderes und überdies recht seltenes Jubiläum feierte dabei Alfred Eichbichler: Er hält den Rot-Weißen seit nunmehr schon 75 Jahren die Treue.

Edeltraud und Konrad Brandstetter haben über Jahrzehnte den Faustballsport bei der Turngemeinde geprägt – als hoch engagiertes Trainer-Ehepaar und als maßgebliche Kräfte in der Abteilungsleitung. TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner würdigte in ihrer Laudatio den Einsatz der beiden in und auch außerhalb des Vereins in verschiedenen Sportverbänden. Die Ehrenmitgliedschaft wurde Edeltraud und Konrad Brandstetter auf einstimmigem Beschluss von Vorstandschaft und Vereinsausschuss zugesprochen.

Zudem ehrte die Turngemeinde zahlreiche langjährige Mitglieder – seit 25 Jahren beim Verein sind: Ulrich Adlkirchner, Ulrike Aigner, Tanja Attenberger, Stefan Augustiniok, Bartholomäus Baumgartner, Christa Böhm, Bettina Buchner, Manfred Buchner, Katrin-Luise Diehl, Ralf Eisele, Albert Fink, Josef Fleck, Christian Fuchs, Alois Gänsbacher, Andreas Gänsbacher, Adelheid Hartl, Annemarie Halswimmer, Stefan Hiebl, Manuela Hoffmann, Ingrid Huber, Heidi Kantner, Heinz Kerps, Andrea

Koslow, Tobias Krojer, Helmut Kulhanek, Resi Lainer, Renate Lehrhuber, Gerhard Maier, Diana Matzberger, Ludwig Mayer, Engelhardt Muley, Renate Nettinger, Waltraud Pätzold, Florian Petri, Peter Plenk, Armin Rada, Heinz Reif, Marlies Renner, Elisabeth Saubert, Josef Scherhauser, Josef Semmler, Heike Springer, Robert Stampfer, Alois Strohmeier, Bettina Stuckenberger, Christa-Maria Ulbrich, Karl-Heinz Wackerbauer, Martina Walz, Inge Wenzl, Johannes Werner, Christoph Zeidler, Johann Zellner und Alexander Zerrmann,

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Sebastian Enghofer, Harald Knips, Michael Köhnke, Hans Kolmhuber, Gisela Maul, Erhard Meissner, Ulrich Parstorfer, Irmgard Pellkofer-Junger, Irmgard Puscher, Marietta Schweiger, Christian Sixt, Ludwig Sitteneder, Reinhold Strasser, Gudrun Weber und Jürgen Zerrmann geehrt.

50 Jahre bei der TGL sind Christine Bachhäubl, Joachim Haupt, Johann Kellerer, Siegfried Liebel, Volker Linke, Walter Mackinger, Alfred Obermayr, Franz Rückert, Wolfgang Saller, Reinhold Schönweitz und Albert Winkler. Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden Edith Aigner, Lina Bachfischer, Erwin Dirscherl, Elmar Kienlein, Mariele Penzkofer, Anton Pöllmann und Anneliese Schwinghammer ausgezeichnet, für 65 Jahre Gisela Blasi, Karl Demmel, Martin Kienlein, Ingrid Sirtl und Marianne Wiedemann.



AUSGEZEICHNET: Eine schöne Ehrung gab es für Stephan Rauhmeier bei der Jahreshauptversammlung im Sportzentrum West. Angela Saller, Vizepräsidentin des Bayerischen Turnverbands, überreichte dem hauptamtlichen Turnlehrer der TGL die Ehrennadel für 20 Jahre Engagement im Ehrenamt. Glückwunsch, Steve!

Jugendehrenpreis der Turngemeinde

Schutzmaßnahme: Der traditionelle Karl-Herzer-Gedächtnis-Preis wird umbenannt

TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner gab den Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung einen aktuellen Sachstand zum Karl-Herzer-Gedächtnis-Preis. Dieser Preis war durch die Information, dass Karl Herzer Mitglied der NSDAP gewesen sei, in die Kritik geraten. Daraufhin habe sich die TG-Vorstandschaft in Abstimmung mit der Familie Herzer an das renommierte Institut für Zeitgeschichte (IfZ) gewandt, um zu klären, wie mit dem Thema umzugehen sei. Das IfZ habe inzwischen die Mitgliedschaft Herzers bei der NSDAP bestätigt und auch die Mitgliedsnummer mitgeteilt. Im Berliner Document Center sei darüber hinaus weiter nichts über Karl Herzer bekannt.

Das IfZ habe dem Verein empfohlen, eine regionale Magister- oder Bachelor-Arbeit unter Betreuung von Historikern in Auftrag zu geben und damit forschen zu lassen, was es in regionalen Archiven an Hintergründen gibt. Fakt sei auch, sagte Prof. Goderbauer-Marchner, dass Karl Herzer ein herausragender Sportler und Funktionär im Sportverein gewesen sei. Der Preis sei damals in den 1960er Jahren auch eine Anregung aus dem Landshuter Stadtrat gewesen. In

einer Pressemitteilung vom 3. Mai teilte die 1. TG-Vorsitzende mit, dass inzwischen mehrere wissenschaftliche Arbeiten über Leben und Wirken von Karl Herzer erstellt werden. Der Verein habe mehrere Fachleute angefragt, auch auf Vermittlung des Instituts für Zeitgeschichte, und alle hätten ihr Interesse bekundet. Demnach wird die erste universitäre Abschlussarbeit wohl, davon geht die TGL nach den Vorgesprächen im Mai aus, Ende des Jahres/Anfang des nächsten Jahres fertiggestellt sein. Überdies informierte die 1. Vorsitzende: „Am Mittwochabend (2. Mai) fand eine Vorstandssitzung der Turngemeinde Landshut statt. Einstimmig wurde der Beschluss getroffen, den Karl-Herzer-Gedächtnis-Preis umzubenennen in ‚Jugendehrenpreis der Turngemeinde Landshut, gestiftet von der Familie Herzer‘. Begründung: 1. Wir haben die Nase voll von der Sache. 2. Wir haben als Sportverein andere, wichtigere Aufgaben. 3. Wir wollen die Familie Herzer und die bisherigen Preisträger schützen. Zum satzungsgemäßen Ablauf: Die Mitglieder des Vereinsausschusses der TGL werden auf ihrer Sitzung am 14. Juni gebeten, diesen einstimmigen Beschluss der Vorstandschaft zu beschließen.“ Das ist mittlerweile geschehen.



Aerobic, Jazz und Steptanz

Abteilungsleiterin:
Michaela Meidel

3, 2, 1 – Zuuuuuuumba!

Der neueste Trendsport aus Amerika sorgt auch hierzulande für Begeisterung



ZUMBA-FIEBER: Im Sportzentrum West ist neuerdings jeden Mittwoch Party-Zeit – ganz nach dem Motto „Feel the rhythm“.

Zumba®, der neueste Trend aus Amerika, ist bei uns in der Turngemeinde angekommen. Seit April ist jeden Mittwoch (auf Dauer auch an mehreren Tagen) Party angesagt. Zumba® (so die offizielle Bezeichnung) ist ein weltweit registriertes Warenzeichen der Zumba Fitness, LLC, und zeichnet sich als Tanz-Fitness-Programm aus, das von lateinamerikanischen Tänzen inspiriert ist.

Zumba wurde in den 1990er Jahren von dem Tänzer und Choreografen Alberto „Beto“ Perez in Kolumbien kreiert und enthält Tanz- und Aerobic-elemente. Untypisch für Tanz- und Aerobic-Kurse arbeitet Zumba nicht mit dem Zählen von Takten, sondern dem Folgen der Musik und sich wiederholenden Bewegungen. Die Übungen sind auf Musik zugeschnitten mit schnellen und langsamen Rhythmen sowie ein Ausdauertraining für Fitness und Gewichtsreduzierung. Teilnehmen kann jeder – männlich oder weiblich, jung oder jung geblieben, Sportskanone oder Gelegenheitssportler. Mitzubringen sind vor allem Spaß an der Bewegung und an der Musik sowie gute Laune und eine Portion Leidenschaft. Feel the rhythm!

Zumba ist so aufgebaut, dass man jederzeit einsteigen kann, ohne Vorkenntnisse und ohne an einen wöchent-

lichen Rhythmus gebunden zu sein. Die Choreografien bauen nicht wochenweise aufeinander auf, sondern stellen immer eine abgeschlossene Einheit dar. Zumba wird im Rahmen einer normalen Vereinsmitgliedschaft (zehn Euro/Monat für Erwachsene, acht Euro/Monat Erwachsene ermäßigt) von erfahrenen Übungsleitern angeboten, die eine Original-Zumba-Ausbildung absolviert haben. Lassen auch Sie sich ein Lächeln ins Gesicht zaubern und feiern Sie sich fit bei unseren Zumba-Tanz-Fitness-Partys!

So wie die sechste Jahrgangsstufe der Mittelschule Schönbrunn vor den Pfingstferien bei einer „Promotion-Stunde“ im Pausenhof: Die Mädels waren bei fetziger Musik und einfachen Schrittkombinationen mit Begeisterung bei der Sache und tanzten am Ende sogar noch ihre eigenen, im Sportunterricht gelernten Choreografien – das hat nicht nur die verantwortliche Lehrkraft und TG-Übungsleiterin Michaela Meidel gefreut, sondern auch die Eltern, die sich beim Abschlusstanz ebenfalls vom Zumba-Fieber anstecken ließen und spontan mitmachten. Ein herzliches Dankeschön gilt Lehramtsanwärterin Melanie Kraus, die diese Aktion außerhalb des regulären Unterrichts mit liebevollem Engagement gestaltet und die Turngemeinde dazu eingeladen hatte.



Aikido

Gruppenleiter:
Wolfgang K a m p

Neue Matten und ein Neulingskurs

Beginn ist im Herbst – Lehrgang mit Wolfgang in Gröbenzell

Im März 2012 war es endlich soweit. Die TGL hat neue Matten für das Dojo/Halle 7 gekauft, und wir haben 100 qm von den „alten“ Matten bekommen für die Karl-Heiß-Schule! Das ist eine Verbesserung um 100 Prozent, weil die Matten in der KH-Schule schon sehr schlecht waren. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der TGL! Im Herbst ist ein Anfängerkurs geplant. Mitmachen kann jeder, ob alt oder jung (ab 14 Jahre), ob Mann oder Frau. Spaß an der Bewegung und gute Laune sind die einzigen Voraussetzungen. Infos und Anmeldung (ab sofort) bei Wolfgang Kamp unter Telefon 0871/63579.

Am 12. Mai trafen sich Aikidoka aus Laim, Bayreuth, Plattling, Gröbenzell und Landshut zu einem Lehrgang mit Wolfgang. Das Gröbenzeller Dojo ist nicht sehr groß, da musste man schon aufpassen, dass man nicht die anderen umkegelt. Wolfgang dachte sich wohl: „Bevor sie sich die Köpfe einschlagen, üben wir lieber

mit dem Holzsword.“ Gesagt – getan! Puh, das geht in die Arme, diese Schlagerei. Alle waren sehr motiviert, das nachzumachen, was gezeigt wurde – aber so einfach ist das dann auch wieder nicht. Und schon stießen einige an ihre Grenzen. Bloß nicht aufgeben! Weiter! So, genug alleine mit dem Holzsword geübt. Wir durften uns dann an Shiho Nage und Kote Gaeshi mit Holzsword und Angreifer versuchen. Dann ein paar Übungen ohne Waffen. Würgen, aha! Verflucht – wenn dich da einer würgt, da soll man sich noch locker rausbewegen?! Das nächste Hindernis. Lustig wurde es, als die etwas Kleineren die Größeren würgen sollten. Die Übungen hierbei waren wieder Kote Gaeshi und Shiho Nage. Am Ende saßen wir noch alle gemütlich beim Vereinswirt und haben unsere Erfahrungen ausgetauscht. Es war wieder ein echt schöner Lehrgang. Angelika Bach



Bis bald in den neuen Räumen!

Ich bin umgezogen. Mein neues Büro ist ganz in Ihrer Nähe.
Nutzen Sie wie gewohnt meine fachkundige Beratung.

Vermittlung durch:

Stephan Herrmann, Generalvertreter

Altstadt 17, Dreifaltigkeitsplatz, D-84028 Landshut

stephan.herrmann@allianz.de

Tel. 08 71.97 49 46 43, Fax 08 71.97 49 46 40

Hoffentlich Allianz.





Basketball

Abteilungsleiter:
Stephan Ringlstetter

Youngster top – Herren I ein Flop

Zum 50. Geburtstag machen nur die Nachwuchsteams Mut für eine bessere Zukunft



MIT FEUEREIFER BEI DER SACHE: Die Mixedteams U10 und U12 von TG-Trainer Rudi Pölder mischen die nieder-bayerische Konkurrenz auf und begegnen auch den starken oberbayerischen Rivalen auf Augenhöhe.

Während mit der U10, der U12 und der U14 gleich drei Jugendteams in der Saison 2011/12 Tabellenplatz eins erspielten, vergab die aus den Routiniers des Vorjahres und einigen leistungswilligen Eigengewächsen gebildete „Herren I“ mit einem indiskutablen letzten Heimspiel die Chance auf den greifbaren Klassenerhalt in der Bayernliga Mitte. Dass einmal mehr fehlende mannschaftliche Geschlossenheit und erschreckend undisziplinierte Auftritte innerhalb des Teams um Spielertrainer Alexander Kutscheras zum Punktverlust führten, ist besonders ärgerlich.

Dabei hatte Abteilungsleiter Stephan Ringlstetter nach dem freiwilligen Rückzug aus der 2. Regionalliga Nord angesichts des starken Rückhalts von Betreuern und Funktionären allen Grund zu Optimismus. Aber leider ließen die meisten Spieler jene Leidenschaft vermissen, die den Weg zum Erfolg ebnet. Kein Wunder, dass zuletzt nicht nur der Fanclub, sondern auch die treuesten Zuschauer den Heimspielen der „Ersten“ fernblieben. So ist es nach diesem unrühmlichen Kapitel in der TG-Basketballgeschichte an der Zeit, die Weichen für die

Zukunft abermals neu zu stellen. Künftig werden die Verantwortlichen der Abteilung und des Fördervereins noch mehr als bisher die Jugendarbeit unterstützen und das reichlich vorhandene Potenzial talentierter Nachwuchsspieler in den Fokus rücken. Wäre es nicht für alle Landshuter Basketballfreunde schön, wenn in absehbarer Zeit statt eines Jahr um Jahr neu zusammengewürfelten Spielerkaders wieder eine in kontinuierlicher Aufbauarbeit gewachsene schlagkräftige Herrenmannschaft vor gut besetzter Zuschauertribüne im Sportzentrum West auf Korbjagd gehen würde? Unsere erfolgreiche Jugend demonstriert schon heute eindrucksvoll, welche großartige Leistungen Teamspieler, die über eine Bindung zum Verein verfügen, zustande bringen können.

So verdeutlichen die Erfolge von Rudi Pölder und Anna Heindl, unter deren Obhut die beiden jüngsten Mannschaften der Abteilung stehen, schon jetzt, was vorbildliche Trainerarbeit zu leisten vermag. Um mehr Spielpraxis zu gewinnen und in der Saison 2011/12 allen Basketballern (innen) die Teilnahme am Rundenspielbetrieb zu ermöglichen, traten die U10- und U12-Mixed-

teams sowohl im Kreis Nordost als auch im Kreis Mitte an. Dass sich hartes Training auszahlt, zeigte sich im Kreis Nordost besonders deutlich: Die U10 der TGL setzte sich in allen Begegnungen klar gegen die Kontrahenten aus Dingolfing, Sonnen und Vilshofen durch. Die Youngster belegten einen großartigen ersten Tabellenplatz und wurden ungeschlagen niederbayerischer Meister. Wesentlich stärker war die Konkurrenz im Kreis Mitte. Dort trafen die TG-Bambinis auf sehr erfahrene Mannschaften aus dem Münchner Raum. Nach fünf Siegen und fünf Niederlagen erreichten Sebastian Pölder, Nina Wagner, Anna Perlik, Yannik Eiben, Luisa Jedro, Lena Kumpfmüller, Marco Loch, Alina Kiskanc, Alexander Preuß und Julian Luft den beachtlichen dritten Platz hinter dem FC Bayern und Jahn München. Dabei ist neben den von Topscorer Sebastian Pölder pro Spiel durchschnittlich erzielten 27,2 Zählern auch die Tatsache bemerkenswert, dass mehr als die Hälfte der Korbpunkte auf das Konto von Mädchen wie Nina Wagner ging. Sollte sich dieser Trend fortsetzen und die Zahl der Basketball-begeisterten Spielerinnen weiter zunehmen, ist der Aufbau eines eigenen Mädchenteams geplant.

Auch die U12 dominierte im Kreis Nordost, verbuchte jedoch keine perfekte Saison. Beim Spiel in Vilsbiburg fehlte der verletzte Topscorer Max Wagner, und so ging das Match denkbar knapp verloren. Ein klarer Heimsieg sicherte aber auch der U12 die Tabellenspitze. Im Kreis Mitte hielten die Landshuter ebenfalls gut mit. Obwohl die Partien hier wesentlich härter umkämpft waren, musste sich das TGL-Nachwuchsteam nur dem FC Bayern München II geschlagen geben und landete auf Platz zwei. Für die U12 spielten Max Wagner, Benni Perlik, Lukas Köhl, Tom O'Malley, Andre Aigner, Vincent Rasch, Alex Wolkow, Romina Wolf, Maxi Rogler, Simon Rumppler, Philip Maier, Markus Kumpfmüller, Mehmet Akin, Martin Mellerowic und Andre Hasterok. Während sich die von Übungsleiter Kreso Hoffmann betreute U14 männlich im Rahmen einer Doppelrunde in der Kreisliga Nordost steigerte und völlig verdient Rang eins erreichte, musste sich die U16 männlich von Trainer Markus Groll aufgrund des noch zu geringen Spielerstamms mit Position vier zufrieden geben. Allen Personalproblemen zum Trotz gelang der U18 männlich



TOPSCORER: Nina Wagner und Sebastian Pölder.

eine solide Runde in der Bezirksklasse Oberbayern, der zweithöchsten Spielklasse hinter der Bezirksliga, zu der es in der Qualifikation nicht ganz gereicht hatte. Maßgeblichen Anteil am zweiten Tabellenplatz hatte Vincent Fina als bester TG-Korbschütze mit 300 Zählern. Das erste Damenteam stand vor der erwarteten schweren Aufgabe. Die von Emmerich Weissenbek gecoachte Formation sicherte sich freilich mit dem siebten und somit vorletzten Platz für die nächste Saison wieder die Teilnahme an der Bezirksliga Ost. Abschließend die Ergebnisse der Herrenmannschaften: Wie bereits erwähnt, landete die „Erste“ in der Bayernliga Mitte hinter dem punktgleichen SSV Schrobenu auf Rang zehn, einem von drei Abstiegsplätzen. In einem etwas ungewöhnlichen Austragungsmodus der Kreisliga gelang es der „Dritten“ bis zum letzten Match, das Rennen um den Aufstieg in die Bezirksklasse offen zu halten. Trotz spannender Spiele in der Aufstiegsrunde hat es dann doch nicht geklappt. Die Rot-Weißen belegten in der Kreisliga Nordost Position zwei hinter Bogen. Die „Zweite“, die in der Platzierungsrunde der Kreisliga Nordost Platz eins eroberte, musste sich mit einem insgesamt nicht ganz zufriedenstellenden siebten Rang im Endklassement begnügen. Die Basketballabteilung, die heuer ihr 50-jähriges Bestehen feiert, dankt seinen Mitgliedern sowie den hochmotivierten Trainern und Helfern aber auch dem För-

Saubere Sache •

... aus bewährter Meisterhand.



- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Teppichreinigung
- Baureinigung

- Winterdienst
- Gartenpflege
- Aktenvernichtung
- Hausmeisterei

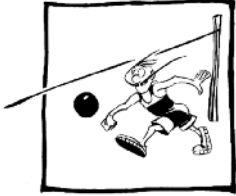
Gebäudereinigung Karl-Heinz Loder GmbH

Rosenheimer Str. 38 · 84036 Kumhausen/Landshut



(08 71)

9 43 45-0



Faustball

Abteilungsleiter:
Manuel Knott

Mädels planen den nächsten Coup

Jetzt soll auch in der Feldsaison der Sprung in die 1. Bundesliga gelingen

Die Vorbereitung war intensiv, die Turniere verliefen zufriedenstellend – mittlerweile sind die Faustballer mit einem vollen Programm und großen Zielen in die Feldsaison gestartet. Allen voran die Damen: Sie haben in der Halle sensationell den Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft und wollen dieses Kunststück nun im Freien wiederholen. Die Chancen dafür stehen gut. An den ersten beiden Spieltagen haben Sophie Bartsch, Sabine Bartsch, Bettina Brachard, Bettina Kellner, Christine Prill, Karin Richter und Kerstin Stüringer gerade einen Satz abgegeben und führen das Klassement der 2. Bundesliga Süd an.

Die erste Herrenmannschaft serviert in der Südbayernliga. Nachdem die Rot-Weißen im vergangenen Jahr den Sprung in die Bayernliga verpasst haben, ist der Aufstieg heuer das Maß aller Dinge für Manuel Knott, Martin Bilda, Sebastian Bilda, Long Do, Michael Schmidt und Jakob Wimmer. Die „Zweite“ tritt in der Bezirksliga Niederbayern an. Das Team hat einige verletzungsbedingte Ausfälle zu verschmerzen, daher ist eine Platzierung im Mittelfeld realistisch.

Das zweite Damenteam spielt in der Südbayernliga – und zwar ausschließlich mit Mädels, die parallel noch in der

Südbayernliga der Jugend U18 aufschlagen. In der Nachwuchsklasse soll eine Platzierung im vorderen Tabellendrittel erreicht werden, im Damenbereich sollen die Rot-Weißen primär Spielpraxis sammeln. Ziel ist es, dort nicht Schlusslicht zu werden. Die Leistungsstärke der Truppe ist in den vergangenen Monaten stetig gewachsen. Wenn die Formation so zusammenbleibt und weiterhin fleißig trainiert, könnte sie in einigen Jahren das derzeitige Bundesligateam beerben.

Das jüngste Team der TGL ist die männliche U14, die aus personellen Gründen gemischt antritt. Die Youngsters sind die motivierteste Truppe der Abteilung und würden am liebsten sieben Tage in der Woche Faustball spielen! Die Abteilung hofft, dass diese Begeisterung auch in den nächsten Jahren anhält.

Nach der Saison – ab Mitte Juli – sind bereits zahlreiche Turnierteilnahmen geplant, ehe es ab Oktober wieder in die Halle geht. Im September findet in Schweinfurt die Europameisterschaft der Herren statt. Nachdem die Landshuter im vorigen Jahr bereits bei der WM in Österreich als Fans dabei waren und viele tolle Eindrücke gewonnen haben, werden sie auch ins Frankenland fahren, um sich weitere Tricks von der Elite abzuschauen.

Bahn · Flug · Schiff · Auto · Freizeit & Sport

**DERPART-Reisebüro**
Fahrmbacher

84028 Landshut
Altstadt 77 (gegenüber Sparkasse)
Tel. 08 71 / 9 22 93 20
Fax 08 71 / 9 22 93 39
Internet: www.fahrmbacher.de

**DB**
Vertretung

**IATA**
Flugreisebüro

**TUI**
Profi Partner

Montag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend
u. Samstag von 9.00 - 13.00 Uhr geöffnet!

DER PARTner für Ihre Reise, gegründet 1930



Freizeitsport

Abteilungsleiterin:
Renate Nettinger

Aus Spaß an der Freude

Volleyballer servieren bei Mixed-Turnier in Ottobrunn und in der Freizeitliga

Seit 19 Jahren organisiert Ernst Häupler vom VC Ottobrunn bereits ein zweitägiges Mixed-Volleyballturnier für Freizeitteams. Voriges Jahr waren wir zum ersten Mal dabei, und weil es sehr viel Spaß gemacht hat und auch die Organisation wirklich erstklassig ist, haben wir auch heuer teilgenommen. Am Start waren 89 Mannschaften, die am 12./13. Mai in sechs Hallen gespielt haben. Das Programm ist straff: Anpfiff, erster Satz auf 18 Punkte, zweiter Satz unbegrenzt bis zum Abpfiff nach 25 Minuten. Dazwischen maximal zehn Minuten Pause, dann wieder Anpfiff für die nächste Runde. Am Anfang versucht man noch, sich kurz warm zu spielen, aber am Nachmittag lässt der Eifer dann schon sichtlich nach. Letztendlich haben wir einen „tapferen“ 70. Platz erreicht, obwohl drei (!) Spieler/innen verletzungsbedingt ausgefallen sind und wir mit drei Damen und drei Herren angetreten sind. Ohne Einwechselspieler. Wir haben uns das olympische Motto „Dabeisein ist Alles“ zum Ziel gesetzt, jede Menge Erfahrungen gesammelt, und Spaß hat es natürlich auch gemacht. Ich denke, nächstes Jahr sind wir wieder dabei!

In der hiesigen Freizeitliga haben wir diesen Winter erstmals mitgemacht. Dabei spielen sechs Mannschaften



DABEISEIN IST ALLES – so lautet das TG-Motto

aus Landshut und näherer Umgebung in einer Runde Platzierungen aus. Mangels Spielerfahrung und immer wieder wechselnder Spielerkonstellationen konnten wir keine Partie gewinnen – obwohl das Ergebnis manchmal schon recht knapp ausfiel! Na ja, jemand muss das Schlusslicht machen. Diesmal waren wir es, und in der nächsten Saison kann es schon ganz anders aussehen. Das Wichtigste ist ja beim Sport auch der Spaß. Und den haben wir bei unseren Trainingsabenden auf alle Fälle!

HCS

Hübner Computer Systeme GmbH
Bichlmannstraße 2 84174 Eching / Haselfurth



Seit 25 Jahren der Systemhauspartner für Ihre Firmen-IT

IT- Lösungen mit Kompetenz

Projektierung und Ausführung – Wartung und Service



HCS Hübner Computersysteme GmbH

Bichlmannstraße 2

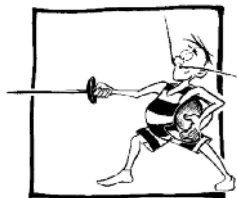
84174 Eching / Haselfurth

Tel: 08709-92330

Fax: 08709-923316

info@hcs-huebner.de

http://www.hcs-huebner.de



Fechten

Abteilungsleiter:
Joachim R o g o s

Gleich drei Gold-Treffer

TG-Fechter nutzen Heimvorteil und behaupten Führungsposition in Niederbayern



STARK AUF DER PLANCHE (von links): Norbert Höffner, Nicole Mitteldorf, Gudrun Weber, Anja Haumann, Kristina Holst und Herbert Hollrotter.

Einmal mehr haben die Fechter der Turngemeinde im Jahr 2012 ihre Führungsposition im Bezirk bestätigt. Bereits bei der niederbayerischen Jugendmeisterschaft in Pfarrkirchen sicherte sich Max-Anton Eichacker im Herrenflorett bei seinem zweiten Turnier seit Erwerb der Turnierreife den Einzug in das Finale. Im direkten Vergleichskampf musste er sich dann lediglich dem bayerischen Ranglisten- und Kaderfechter Thomas Jeske (Ortenburg) geschlagen geben und wurde „Vize“. Anja Haumann holte im Damenflorett ebenfalls die Silbermedaille. Der Titel ging an die Passauerin Nurah El Hindi. Haumann demonstrierte ihr Talent auch beim Ortenburger Blütenturnier und wurde Dritte – diesmal vor El Hindi (4.).

Bei der in Landshut ausgetragenen „Niederbayerischen“ in der Aktivenklasse nutzte der TG-Kader den Heimvorteil optimal. Ihre klare Überlegenheit gegenüber der Konkurrenz bewiesen die Landshuter Damen. Im Florett erbeuteten Ursula Seidl und Nicole Mitteldorf Gold und Silber vor Juliane Wieland vom TV Passau auf Platz drei. Im Degen gewann Gudrun Weber von der

TGL souverän vor Wieland. Sensationell war in diesem Wettbewerb der dritte Platz für Kirstina Holst (TG). Sie besitzt erst seit vergangem Jahr die Turnierberechtigung und hat ihr erstes Degeturnier gefochten.

Im Herrenflorett ging mit der Vizemeisterschaft für Norbert Höffner hinter Konstantin Eck vom SV Wacker Burghausen ein weiterer Titel nach Landshut. Höffners Vereinskollegen Mathias Gilch und Martin Ellinger belegten die Plätze drei und vier. Die Meisterschaft im Herrendegen wurde zwar zwischen Tobias Stöckl vom ASV Ortenburg (1.) und Konstantin Eck (2.) entschieden, aber auch hier folgten auf den Rängen drei und vier mit Norbert Höffner und Herbert Hollrotter zwei Rot-Weiße.

Abgerundet wurde die Erfolgsserie der TG-Fechtabteilung in den Mannschaftswettbewerben. In der Endabrechnung verwies die Landshuter Mannschaft mit Gudrun Weber, Norbert Höffner und Herbert Hollrotter den TV Passau auf Position zwei und feierte bei einem eindeutigen Trefferverhältnis von 45:34 Punkten die Meisterschaft.



Handball

Abteilungsleiter:
Uli Dirscherl

Harte Arbeit – zarte Früchte

Herren steigen in die Bayernliga auf, Damen in die Bezirksliga – Boom im Nachwuchsbereich



FIEBERN UND FEIERN: Die erste Herrenmannschaft hat die sofortige Rückkehr in die Bayernliga geschafft – mit Unterstützung ihrer treuen Fans.

Die erste Herrenmannschaft startete als Absteiger aus der Bayernliga in die Saison 2011/12 – und zwar mit dem Anspruch, sich im Mittelfeld der Landesliga Nord zu etablieren. Die Truppe um Spielertrainer „Mäx“ Böhner und Betreuer „Petar“ tummelte sich jedoch bis kurz vor Schluss an der Tabellenspitze. Als Vizemeister musste sie sich mit dem Rangzweiten der Süd-Staffel um den Aufstieg in die Bayernliga messen. In den zwei Relegationsspielen gegen Ismaning überzeugten die Rot-Weißen abermals. Und nun dürfen wir 2012/2013 wieder in der höchsten bayerischen Handball-Liga um Punkte kämpfen. Herzlichen Glückwunsch!

Die „Zweite“ kann auf eine durchwachsene Saison und Rang vier in der Bezirksliga zurückblicken. Hierbei musste man den berufs- und studienbedingten Ausfällen sowie den Abstellungen von Leistungsträgern an die „Erste“ Tribut zollen. Daher ist das Erreichte entsprechend positiv zu bewerten. Auch die AH griff wieder zum Ball – und zwar beim ersten Josef-Bauer-Gedächtnis-Turnier in Achdorf. Dabei haben wir gegen den VfL, den ETSV 09 Landshut und die Moosburger gespielt. Mehrmals blitzte die alte Klasse auf, und so konnten wir sou-

verän als Turniersieger den Abend gemeinsam mit den alten Bekannten genießen.

Das neu installierte Damenteam um Spielertrainerin Katrin Lichtlein und Co-Trainer „Gock“ Hofer startete in der Bezirksklasse. Wir wussten, dass wir hoch motivierte und spielstarke Mädels ins Rennen schicken, aber dass das Endergebnis derart überzeugend ist, war im Vorfeld nicht abzusehen. Ungeschlagen und mit einem Torverhältnis von plus 280 gewannen die Rot-Weißen souverän den Titel und setzten sich auch in der Relegation zur Bezirksliga durch. Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft und zum Aufstieg!

Im Kinderhandball unter der Flagge von Martin Kugler haben sich unsere Minis und die E-Jugend in den einzelnen Turnieren sehr gut gehalten. Was uns gerade im Bereich der Minis sehr wichtig ist: Alle haben Spaß und werden im Spiel eingebunden. Im Moment haben wir erfreulicherweise einen richtigen Boom in der weiblichen E-Jugend, und unsere zwei männlichen Jugendteams haben sich ebenfalls gut entwickelt. Dies ist der guten Zusammenarbeit aller Trainer zu verdanken. Wir hoffen, in der neuen Saison mit dem bewährten Team



REKORDVERDÄCHTIG: Das Damenteam hat die Punkte-
runde ungeschlagen und mit einer Tordifferenz von plus 280
absolviert. In der Relegation lösten die Rot-Weißen schließ-
lich das Ticket für die Bezirksliga.

um Gerd Aufleger, Anna Frank, Madeleine Pfifferling, Judith Müller, Maxi Högl und Margit Dirscherl an den Start zu gehen. Bei unseren Bambinis, auch „Pampers-
truppe“ genannt, zeigten unsere „kleinen Stars von Mor-
gen“ schon tolle Handballansätze. Hier ist Handball-
spielen reine Freude – obschon manchmal die Tränen
kullern.

Die zwei männlichen und die weibliche D-Jugend haben
sich in ihren Spielklassen sehr gut behauptet. Die D1-
Jungs liegt im BOL-Titelrennen gleichauf mit Burghau-
sen, hat aber im direkten Vergleich die schlechtere
Tordifferenz. Die Weiterentwicklung gerade der jünge-
ren Spieler/innen im Saisonverlauf dokumentiert die
Trainerarbeit von Petra Ried, Mike Ried, Stefan Huber
und Frieder Goes auf eindrucksvolle Weise. Die männ-
liche C-Jugend und Coach Florian Ginzinger haben die
LL-Runde in der Süd-Staffel schon länger beendet –
und dies sehr erfolgreich auf dem beachtlichen dritten
Rang. Die zweite männliche B-Jugend holte unter der
Regie von Tobi Raith und Fabi Kapser den Titel in der
Bezirksliga Mitte. In der BOL der weiblichen B-Jugend
hat sich unsere Mannschaft gut entwickelt und viele

Spiele bis zum Schluss eng gestaltet. Anja Hochholz-
ner legte großen Wert darauf, dass alle Mädels zu
Spielanteilen kamen.

Die männliche A-Jugend und B-Jugend I haben sich mit
der starken bayerische Elite gemessen. Auch wenn
streckenweise noch etwas Lehrgeld gezahlt werden
musste, war es für jeden Spieler eine positive Weiter-
entwicklung. Somit sollten unsere Jungs und gerade die
Trainer Stefan Gensberger, Peter Ellmauer, Rolf
Schneider, Wolfgang Zitterbart, Ronny Wurst und Peter
Ostermaier mit Stolz auf die Saison zurückblicken. Aber
wie heißt es so schön: Nach der Saison ist vor der Sai-
son. Somit befinden sich noch einige Teams in der
„Quali“ oder bereits wieder im Vorbereitungstraining.

Nach dieser recht spannenden Saison gilt es noch, allen
zu danken – egal ob Fahrer, Kampfgericht, medizinische
Betreuung, Organisatoren und manchmal Seelentröster.
Sie ermöglichen mit ihrem Einsatz erst einen solch um-
fangreichen Sportbetrieb. Genauso wichtig sind das
Team der TG-Geschäftsstelle, unsere stets hilfsberei-
ten Hallenwarte, der TG-Vorstand und besonders unser
Wirt Gerhard mit seiner Crew.



MEISTER: Das zweite B-Jugendteam holte unter der Regie
der Trainer Tobi Raith und Fabi Kapser den Titel in der Be-
zirksliga Mitte.



WOSBSONDERS KÖSTLICHKEITEN & MEHR

Unser Sortiment umfasst Waren
von Klöstern und Kleinmanu-
fakturen, die ihre Spezialitäten
mit Sorgfalt und Liebe, ohne
Geschmacksverstärker und
Konservierungsstoffe, traditionell
und im Einklang mit der
Natur, in Handarbeit herstellen.

Inh. Thomas Deppisch
Im Etdorf-Palais
Ländgasse 50 84028 Landshut
Fon 08 71 - 97 50 64 68
Mo-Fr 10-18 Uhr Sa 10-16 Uhr
www.wosbsonders.de



Gewichtheben & Fitness, Schwerathletik

Abteilungsleiter:

Franz Neuhuber

Spartenleiter Gewichtheben:

Stephan Weindich

Eisen und Edelmetall

Heber triumphieren bei diversen Einzel-Meisterschaften – und auch im Team



ABGESAHT: Die TG-Heber sammelten bei der „Niederbayerischen“ reichlich Edelmetall.

Unbeeindruckt von einer neuen Mannschaftsbestleistung des gastgebenden TB 03 III zeigten sich die Gewichtheber der Turngemeinde am 3. März in Roding. Mit 238,2:180,2 Relativpunkten, 3:0 Wertungszählern und dem Meisterschaftspokal der Bezirksliga im Gepäck traten sie die Heimfahrt an.

Dabei war mit Marco Heim (Grippe) ein Stammheber ausgefallen. Angelika Dettenkofer vertrat ihn nach Kräften. Letztlich standen für sie neun Relativpunkte zu Buche. Auch Sebastian Giglberger kämpfte mehr gegen eine Bauchgrippe als mit den aufgelegten Gewichten. 67 kg im Reißen und 75 kg im Stoßen waren das Resultat seiner Bemühungen. Er trug 21 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. Josef Zamecnik riss 110 kg, wollte dann im Stoßen auf eine Saisonbestleistung von 155 steigern. Er ließ sich jedoch zu viel Zeit für seine Konzentration auf den Versuch, so dass das Zeichen zum AB-Signal ertönte, bevor er noch die Hantel vom Boden abgehoben hatte. Glänzend eingestellt zeigten sich während der gesamten Saison die Weindich-Brüder. Stephan stellte mit 87 kg im Reißen, 108 kg im Stoßen und 87 Relativpunkten alle seine persönlichen Rekorde

ein. Er war damit wiederholt bester Athlet der Veranstaltung. Gleichzeitig löste er das Ticket zur „Deutschen“. Mit dem Titel in der Bezirksliga Niederbayern/Oberpfalz hat sich die TGL abermals für die Bayernliga qualifiziert. Nun beginnt die intensive Suche nach einem weiteren Athleten, da man dort mit sechs Hebern antreten muss. Einen erheblichen Aufwand betrieb Dagmar McSwain, die damalige Spartenleiterin, damit ihr jüngster Schützling bei der „Deutschen“ starten konnte. Dort erreichte Dennis Budimovic den sechsten Platz im Schwergewicht des Jahrgangs 1998. Am 18. Februar vertrat er beim ESV München-Neuaubing die TG-Farben. Der ehemalige Handballer verbesserte sich im Stoßen auf 65 kg und qualifizierte sich mit einem Zweikampferesultat von 252,01 Punkten erneut für die nationalen Titelkämpfe. Nach guten athletischen Leistungen im Sternlauf, Kugelschockwurf und Schlussschub sprang landete Dennis Budimovic mit 493,42 Gesamtpunkten auf Rang zwei. Bei einem Bewerb in Dachau siegte er in seinem Jahrgang und belegte in der Schülerklasse mit 472 Punkten den zweiten Platz. Eine positive Bilanz zogen die TG-Heber nach der „Niederbayerischen“

beim Stemmclub Bavaria. Dennis Budimovic errang bei den Schülern (bis 14 Jahre) in der Gewichtsklasse bis 77 kg mit neuen Bestleistungen (55 kg im Reißen, 67 kg im Stoßen) den Titel, genauso wie Maximilian Eggert in der Jugend bis 17 Jahre (Gewichtsklasse bis 62 kg) mit 41 kg im Reißen und 47 kg im Stoßen. Hauptleidtragender der Klassen-Reform war Marco Heim. Als 18-Jähriger darf er nicht mehr bei den Jugendlichen starten, sondern muss sich mit den Junioren (bis 20 Jahre) messen. Diesmal unterlag er in der Gewichtsklasse bis 85 kg seinem Vereinskollegen Alexander Weindich, der nach 105 kg im Reißen mit 136 kg im Stoßen eine neue persönliche Bestmarke aufstellte und mit 241 kg im Zweikampf überzeugte. 72,6 Relativpunkte bedeuteten für ihn den dritten Platz in der Gesamtwertung. Sebastian Giglberger steigerte sich mit seinen technisch guten Versuchen weiter. Nichts anbrennen ließ Stephan Weindich. Er riss mit 87 kg erneut seine bisherige persönliche Bestleistung, stieß 107 kg und brachte mit 86 Relativzählern die beste Wertung des Tages zustande.

Die Damen der TG-Staffel boten solide Leistungen. Dabei bestätigte Angelika Dettenkofer mit 62 kg im Zweikampf (jeweils Bestmarken mit 30 und 32 kg) ihren Aufwärtstrend genauso wie Dagmar McSwain (28/33 kg) nach langer Wettkampfpause. Bei den Masters AK V griffen Willi Mengelkamp in der Gewichtsklasse bis

85 kg und Barthl Baumgartner bis 105 kg zur Hantel. Mit 80/105 kg holte sich Willi Mengelkamp problemlos den Titel. 110 kg im Stoßen reichten für Barthl Baumgartner ebenfalls für Gold. In der Mannschaftswertung musste sich die TG-Staffel (Stephan und Alexander Weindich, Sebastian Giglberger, Angelika Dettenkofer) nur dem Ex-Zweitligisten Waldkirchen mit 243,1:257,2 geschlagen geben.

Bei der „Deutschen“ der Masters Anfang Mai in Rode-wisch/Sachsen belegte Barthl Baumgartner den zweiten Platz in der Gewichtsklasse bis 105 kg der Altersklasse 55 bis 60 Jahre. Eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber den bayerischen Meisterschaften reichte jedoch nicht zum obersten Treppchen. Einen Dreikampf gab es in dieser Altersklasse um Rang zwei in der Gewichtsklasse bis 85 kg. Leider war Willi Mengelkamp nicht in seiner besten Verfassung und musste mit 80 kg im Reißen und 103 kg im Stoßen auch noch Jörg Rast (AC Potsdam) den Vortritt lassen und wurde undankbarer Vierter.

Für das Landesteam Bayern startete Stephan Weindich beim Arge-Alp-Cup der Alpenländer aus Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz in Eichenau. Dort überzeugte der Landshuter in der Gewichtsklasse bis 62 kg der Senioren mit Platz zwei, nur ein Kilo hinter Sieger Matteo Merlini aus der Lombardei. Am Ende hatten freilich die weiß-blauen Heber erneut die Nase vorne.



**Großer Schutz
für kleine Leute!**

**PFIFFIKUS-Kinderschutz. Unverzichtbar, eine
Unfallversicherung für Ihr Kind!**

Am besten mit „Geld-zurück-Garantie“! Informieren Sie sich.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Generalagenturen Schweiberger & Mühlig
Papierstr. 22 ● 84034 Landshut
Telefon (08 71) 43 07 60 ● www.riesen-rente.de



Kraftdreikampf & Bankdrücken

Spartenleiter:
Michael W i m m e r

Powerlifter erneut bärenstark

TG-Neuzugang Anna-Marie Gahr trumpsft bei der „Bayerischen“ gleich mächtig auf



GLÄNZENDES DEBÜT: Anna-Marie Gahr sicherte sich den bayerischen Titel im Bankdrücken.

Beim Champion-Cup im Bankdrücken glänzten die TG-Powerlifter erneut mit starken Leistungen. In der Juniorenklasse griff zunächst Stefan Pagelesen im Mittelgewicht (Klasse bis 74 kg) zur Hantel und siegte mit beachtlichen 125 Kilogramm. Sein Trainingskollege Matthias Töpfl landete im Mittelschwergewicht (bis 93 kg) mit gültigen 117,5 Kilogramm auf Rang vier. Spartenleiter Michael Wimmer setzte sich im Leichtschwergewicht (bis 83 kg) der Altersklasse II durch und gewann mit 125 Kilogramm. Der zweite Bayernliga-Durchgang im Kraftdreikampf, der beim Stemmclub Bavaria Landshut Ende Februar ausgetragen wurde, war für Michael Wimmer willkommener Anlass, um als Gaststarter außer Konkurrenz seinen Leistungsstand zu testen. Mit einem guten Endresultat über 537,5 Kilogramm (Kniebeuge 200 kg, Bankdrücken 122,5 kg, Kreuzheben 212,5 kg) und neun gültigen Versuchen schloss der 50-Jährige den Bewerb ab.

Gleichfalls vor Landshuter Publikum fand Anfang April die niederbayerische Meisterschaft im Bankdrücken statt. Stark verbessert erkämpfte sich Stefan Pagelsen mit einer Powerleistung von 130 Kilogramm in der Juniorenkategorie bis 83 Kilogramm den Titel. Matthias Töpfl wurde bei den Junioren in der nächsthöheren Gewichtsklasse mit gültigen 115 Kilogramm „Vize“. Bei den Senioren der Altersklasse II zeigte Michael Wimmer eine konstante Leistung und belegte mit 125 Kilogramm den ersten Platz. Bei den bayerischen Titelkämpfen im Bankdrücken in Amberg überzeugte Neuzugang Anna-Marie Gahr. Mit bärenstarken 85 Kilogramm im dritten Versuch war die TG-Heberin an ihrem 19. Geburtstag nicht zu bremsen und holte den Titel bei den Junioren in der Kategorie bis 72 Kilogramm. Michael Wimmer wurde in der Kategorie bis 83 Kilogramm mit 125 Kilo Vizemeister.

140 Jahre
Goldschmiedetradition

JUWELIER
WILHELM UND STEFAN

HERZER GmbH

GOLDSCHMIEDEMEISTER

ZWEIBRÜCKENSTRASSE 674
84028 LANDSHUT · TEL. 0871/89963

FACHGESCHÄFT FÜR FEINEN SCHMUCK & UHREN
EIGENE WERKSTÄTTEN

IM DEZEMBER DURCHGEHEND GEÖFFNET

Hair & Beauty Lounge

Salon
Kalb

Friseur
Kosmetik
Fußpflege
Visagistik
Nageldesign

84079 Gündlkofen Tel. 08765 / 1682
salon_kalb@t-online.de



Judo

Abteilungsleiterin:
Anke Bauer

Ein Zertifikat für vorbildliche Arbeit

Deutscher Judobund und Bayerischer Judoverband zeichnen die rührige TG-Abteilung aus



DA KOMMT FREUDE AUF: Die TG-Mädels führen nach drei Siegen und einem Unentschieden das Bayernliga-Klassement an.

Seit 2012 verleihen der Deutsche Judobund und der Bayerische Judoverband Zertifikate an Vereine, die mit ihren Judoabteilungen die gesetzten Kriterien erfüllen. Dies sind lizenzierte Fachtrainer, DAN-Träger, offizielle Gürtelprüfungen sowie Wettkampf- und Breitensportaktivitäten. Die Turngemeinde hat heuer diese Auszeichnung erhalten, die professionelles Training gewährleistet. Alle Übungsstunden werden von Dan-Trägern mit Fachtrainerlizenz abgehalten. Neben dem Wettkampf, bei dem schon die Kleinsten sehr erfolgreich mitmischen, bieten wir den Aktiven auch Breitensportangebote wie die Judo-Safari, BSJ-Jugendbildungsmaßnahme mit Zeltlager (im Juli im Mühlhof) und das Judo-Sportabzeichen. Ausflüge stehen ebenfalls immer wieder auf dem Programm (u.a. eine Radltour am Vatertag, eine Fahrt zum Freizeitpark Geiselwind und eine Ferienwoche in Bibione). Gürtelprüfungen sind auch eine große Herausforderung für Groß und Klein. Alle bereiten sich lange darauf vor, um am Prüfungstag ihr Bestes zeigen zu können. Etwa 15 Prüflinge haben heuer schon ihre Gürtelfarben gewechselt.

Wettkampferfolge sind im ersten Halbjahr ebenfalls zu verzeichnen. In der U11 wurden Antonia Bauer und Franziska Bauer (nicht verwandt) niederbayerischer Meister sowie Elvira Padaeva „Vize“. In der U 17 holte Nicole Hubauer Silber. Daniel Kei wurde Dritter. Nicole ist zudem südbayerische Meisterin und Dritte bei der „Bayerischen“ geworden. Simon Schwertl hat sich in der U 20 für die „Deutsche“ qualifiziert, ist dort aber nach guter Vorstellung vorzeitig ausgeschieden. Josef Sellmaier sicherte sich in der Ü 30 den nationalen Titel. Das Damenteam hat mit drei Siegen und einem Unentschieden erstmals die Tabellenführung in der Bayernliga erobert. Die Männermannschaft ist ebenfalls gut in die Bayernligasaison gestartet, musste danach einige herbe Rückschläge einstecken und hat sich nach sechs Runden wieder auf Rang drei vorgekämpft. Die beiden Schüler-Riegen belegten im Randori die Positionen drei und acht.

Im April war die Judoabteilung vom Bayerischen Judoverband mit der Ausrichtung der Landesmeisterschaft für Vereinstteams in der Altersklasse U 14 betraut worden.

Nach der Veranstaltung erhielten wir großes Lob von der sportlichen Leitung und weiteren Clubvertretern. Der Dank gilt hier allen Helfern, die wieder zum guten Gelingen beigetragen haben. Am Tag des Mattenaufbaus (immerhin über 400 Quadratmeter) hatten unsere Bayernliga-Männer einen Auswärtskampf zu absolvieren, aber viele Judo-Eltern sind in die Bresche gesprungen. Wer sich für Judo interessiert, kann jederzeit in eine Übungsstunde reinschnuppern und sich beim Coach informieren. Oder einfach mal die Homepage www.turngemeinde-landshut.de anklicken.



DAS ZERTIFIKAT für die Judo-Abteilung.



MEDAILLENSAMMLER: Die TG-Youngster sind in den Jahrgängen U 11 und U 14 in der Erfolgsspur.

SNEGANAS

alles für Schule und Büro

- Bürobedarf • Drucker
- Schulbedarf • Büromöbel
- Kopiergeräte • EDV-Systeme

www.SNEGANAS.de

SHARP

brother At your side.

RICOH

Ergolding • Landshuter Str. 64
Tel. 0871/97563-0 • Fax 97563-99



Ju Jutsu

Abteilungsleiter:
Rolf Strauß

Neue Angebote im Dojo

Ab sofort gibt's „Brazilian Jiu Jitsu“ und eine zusätzliche Kindereinheit

Die Ju Jutsu-Abteilung hat ihr Angebot erweitert. Seit Januar wird eine Einheit „Brazilian Jiu Jitsu“ (BJJ) im Dojo im Sportzentrum West angeboten. BJJ ist spezielle Form des Bodenkampfs. Derzeit besteht die Gruppe aus acht Teilnehmern. Die Übungseinheit wird von Andy Littich (1. Dan Ju Jutsu und Blaugurt BJJ unter Diego Primo) geleitet und findet jeden Dienstag von 19.15 bis 20.30 Uhr statt. Ein Einstieg in diese Trainingseinheiten ist jederzeit möglich.

Bei den Ju Jutsu-Kids fand im Dezember eine Gürtelprüfung statt. Ein besonderes Augenmerk richtete Prüfer Klaus Glattenbacher (4. Dan Ju Jutsu) auf Fallschule, Bewegungslehre und Grundtechniken sowie freie Selbstverteidigung. Nach drei Stunden erhielten alle zwölf Prüflinge ihre Urkunden zum nächsten Ju Jutsu-Gürtel. Im März gab Sabine Zängerl einige „Nicht mit mir“-Kurse. Unterstützt wurde sie dabei von Fritz und Silke Schweibold vom DJK SV Furth. Bei diesen Selbstbehauptungskursen wird vor allen Dingen Wert auf verhaltensorientierte Prävention gelegt. Die Kinder werden für Gefahren sensibilisiert, Stimme und Körpersprache werden geschult und erste einfache Selbstverteidigungstechniken erlernt. Ein wichtiges Standbein ist auch die Einbeziehung der Erziehungsberechtigten. Deshalb fand vor den Lehr-



GESCHAFFT: Bei der Kindergürtelprüfung ging's richtig zur Sache – nach drei Stunden erhielten dann alle zwölf Kandidaten die Urkunden zum nächsten Ju Jutsu-Gürtel

gängen ein Elternabend im Sportzentrum West statt. Um ein altersgerechtes Kindertraining anzubieten, wurde für unsere kleinsten Kampfsportler eine zusätzliche Kindereinheit installiert – unter der Leitung von Sabine Zängerl und Chris Weber. Das Training dieser Gruppe findet jeden Dienstag von 16.30 Uhr bis 18 Uhr in der Halle 10 (Tanzsportzentrum) statt.

Die Osterferienpause im Kindertraining wurde dann auch effektiv genutzt. Die Abteilung richtete die Mitarbeiterbildungsmaßnahme Jugend für den Ju Jutsu-Verband Bayern aus. Als Referenten fungierten Vizepräsident Matze Riedel und die beiden Jugendreferenten des JJVB, Susanne Buchner und Christian Hanninger. Die Jugendtrainer aus zahlreichen bayerischen Ju Jutsu-Vereinen nutzten das Angebot, um Neuigkeiten aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit auszutauschen. Neben Techniktraining standen auch Themen wie Verhaltensauffälligkeiten, koordinative Schwächen und soziale Barrieren auf dem Programm. Garniert wurde das Ganze mit viel Action. Klar, dass auch einige TG-Übungsleiter bei dieser interessanten Schulungsmaßnahme mitgemacht haben.

Ju Jutsu bei der Landshut feiert heuer das 40-jährige Bestehen. Erwin Limmer begann 1972 mit einigen Mitstreitern aus der Judoabteilung, Ju Jutsu als Kampfsport anzubieten. Dieses Jubiläum soll natürlich ausgiebig gefeiert werden – unter anderem mit einem Ju Jutsu-Friends-Weekend für Kinder und Jugendliche. Am 21. Juli wird ein Bundeslehrgang ausgerichtet. Referent ist der Präsident des Deutschen Ju Jutsu-Verbandes und ehemalige Bundestrainer Roland Köhler. Nach dem Lehrgang treffen sich dann die aktiven und ehemaligen Ju Jutsukas zu einem zünftigen Fest in der Tanzschule Peterhansl.



ACTION PUR – das ist Ju Jutsu.



Karate

Abteilungsleiter:
Werner Siegl

Übungseinheit für „Best Ager“



MOTIVIERT: Jochen Beusch hat den ersten Teil zum C-Trainer schon absolviert und fungiert nun als Gruppenhelfer.

Der Bayerische Karate-Bund startete im Frühjahr die Aktion „Karate macht Senioren glücklich“. Dabei wurde in Kooperation mit dem Bayerischen Sparkassen-Verband und der Barmer GEK angeregt, in den jeweiligen Vereinen respektive Karate-Abteilungen Anfängerkurse für diese Altersgruppe („Best Age“) abzuhalten. Dafür wurde mit Plakaten und Flyern fleißig die Werbetrommel gerührt. Die Abteilung Karate hat sich an dieser Aktion beteiligt. Es gab hierzu auch positive Reaktionen von interessierten Personen, die sich per Email oder telefonisch gemeldet und informiert hatten. Leider sind in den angebotenen Übungsstunden bis dato noch keine „Best Ager“ aufgetaucht. Das Angebot besteht immer noch – und zwar vorerst jeden Dienstag von 20.30 bis 22 Uhr. Jochen Beusch hat im Frühjahr den ersten Abschnitt der Ausbildung zum C-Trainer absolviert. Er darf sich jetzt Gruppenhelfer nennen. Weitere Interessenten für die Ausbildung zum Übungsleiter oder C-Trainer sind vorhanden. Für die zukünftige Ausbildung und für den Trainingsbetrieb in der Abteilung ist daher gesorgt. Das Sommertraining ist heuer am Wochenende 21./22. Juli geplant. Ausweichtermin bei eventuell schlechtem Wetter ist 28./29. Juli. Die Stadtmeisterschaft wird am 18. November vom TV 64 Landshut durchgeführt. Ebenfalls im Raum steht ein Wechsel an der Spitze: Spartenchef Werner Siegl wird bei der nächsten Wahl nicht mehr kandidieren.

Kung-Fu

Guppenleiterin:
Sylvia Huber

Langstock-Seminar mit Shifu Andy Jobst



INTENSIVE SCHULUNG: Beim Seminar mit Shifu Andy stand Nam Wah Gun auf dem Programm.

Am 22. April empfingen die Landshuter Schüler Shifu Andy (7. Dan, Haupt- und Wertungskampfrichter beim Traditionellen Kung Fu Verband Deutschland), Shimu Angelika und Kollegen aus Burghausen und Bruckdorf im neu gestalteten Kung-Fu-Übungsraum zum Langstock-Seminar. Nach einer theoretischen Einführung über die Unterschiede zwischen Nord- und Südstil sowie den Ursprung dieser Waffe wurden die praktische Anwendung, der Umgang und die Technik unterrichtet. Im zweiten Teil standen Verteidigungs- und Angriffsformen als Partnerübung im Vordergrund. Weitere Übungsteile aus der Form Nam Wah Gun wurden vertieft und ausgearbeitet. Dabei wurde nicht nur Wert auf die korrekte Handhabung des Gun gelegt, sondern auch Ausdruck und Stellungen verbessert. Es waren mehrere Pausen nötig, um das Erlernte verarbeiten zu können. Am Ende jedoch konnten die Teilnehmer die Waffenform Nam Wah Gun aus Verteidiger- und Angreifersicht laufen, und der Trainingstag klang bei einem gemeinsamen Essen in der TG-Gaststätte gemütlich aus. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Shifu Andy Jobst, der uns mit viel Geduld und seiner lockeren Art in dieser anspruchsvollen Form sehr intensiv geschult hat.

Nam Wah Pai Kung Fu wird in einer geschlossenen Gruppe am Mittwoch von 18.30 bis 20.30 Uhr im ehemaligen Tanzstudio (SZW 10) trainiert. Einsteiger können ihre Grundkenntnisse bei Shimu Angelika an der VHS Landshut erlernen.



Leichtathletik

Abteilungsleiter:
Matthias Kuhnert

Schwitzen am Gardasee

Athleten haben sich nach den Winter-Erfolgen intensiv auf die Sommersaison vorbereitet

Bevor die Leichtathletiksaison wie jedes Jahr mit den Hallenwettkämpfen in Fürth und München startete, gewann Valentin Unterholzner beim traditionellen Silvestrierlauf in Sandharlanden das Hauptrennen über zehn Kilometer in 33:48 Minuten. Oliver Bornschlegl und Sebastian Viehbeck landeten in ihren Altersklassen mit neuen Bestleistungen von 36:38 respektive 36:46 Minuten jeweils auf Rang zwei. Katrin Baumann siegte in ihrer Altersklasse in 42:20 Minuten.

Bei der bayerischen Hallenmeisterschaft in München sicherte sich Stefan Schraner in seiner Altersklasse die Titel mit der 4x200 Meter-Staffel und über 200 Meter. Mit Position zwei über 60 Meter sowie Platz eins über 200 Meter und mit der 4x200 Meter-Staffel sammelte er bei der südbayerischen Meisterschaft weitere Medaillen. Sebastian Viehbeck belegte bei der „Bayerischen“ in Fürth den dritten Platz über 1500 Meter. Die erfolgreiche Hallen- und Crosssaison komplettierte Valentin Unterholzner mit dem dritten Rang bei den bayerischen Crossmeisterschaften über 3400 Meter mit der Mannschaft sowie Platz zwei in seiner Altersklasse und Position zwei über die 10000 Meter bei der „Bayerischen“. Bei der niederbayerischen Crossmeisterschaft über 3200 Meter holten Eva Meier (3.), Oliver Bornschlegl (2.) und Sebastian Viehbeck (2.) in ihren Altersklassen Edelmetall.

Bevor es an die Aufbauphase für die Freiluftsaison und für die Aktiven unter der Regie der Übungsleiter Gabi Meier, Sebastian Mrowka und Matthias Kuhnert ins Trainingslager an den Gardasee ging, standen am 25. März noch der Sport Mode Schäbel-Waldlaufcup und die Kreismeisterschaft im Crosslauf für die Schüler im Hammerbachstadion auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein gingen mit insgesamt 222 Startern so



SIEGERLÄCHELN: Ines Berkmüller-Stelzle vom TV Börki und Lokalmatador Valentin Unterholzner hatten beim Schäbel-Waldlaufcup die Nase vorne.

viele Teilnehmer wie noch nie ins Rennen. Am Ende hatten Ines Berkmüller-Stelzle vom TV Börki in 30:55 Minuten über 6,4 Kilometer und Valentin Unterholzner in 38:04 Minuten über 11,1 Kilometer die Nase vorne. An dieser Stelle möchten wir auch nochmal unseren Sponsoren, Sport Mode Schäbel und Metzgerei Franz, für ihre tatkräftige Unterstützung danken.

Für unsere Kleinsten, die Bambinigruppe, gab es gleich zu Beginn des Jahres eine erfreuliche Nachricht. Christine Heilmeier verstärkt das Trainerteam. Zusammen mit Petra Mantler und Ruth Lachner werden die Sechs- und Siebenjährigen nun von drei Übungsleitern betreut. Und auch die Sieger des letztjährigen Championscups durften sich freuen. Mit Unterstützung von Hugo Klein (Visport) und dem Kinopolis Landshut konnten sie und ihre Trainer einen gemeinsamen Kinonachmittag verbringen.



PREISVERTEILUNG: Für die glücklichen Gewinner beim Championscup gab's nicht nur Urkunden, sondern mit Unterstützung von Hugo Klein (links) auch Karten fürs Kinopolis.



Rock'n'Roll

Abteilungsleiter:
Erhard Buchner

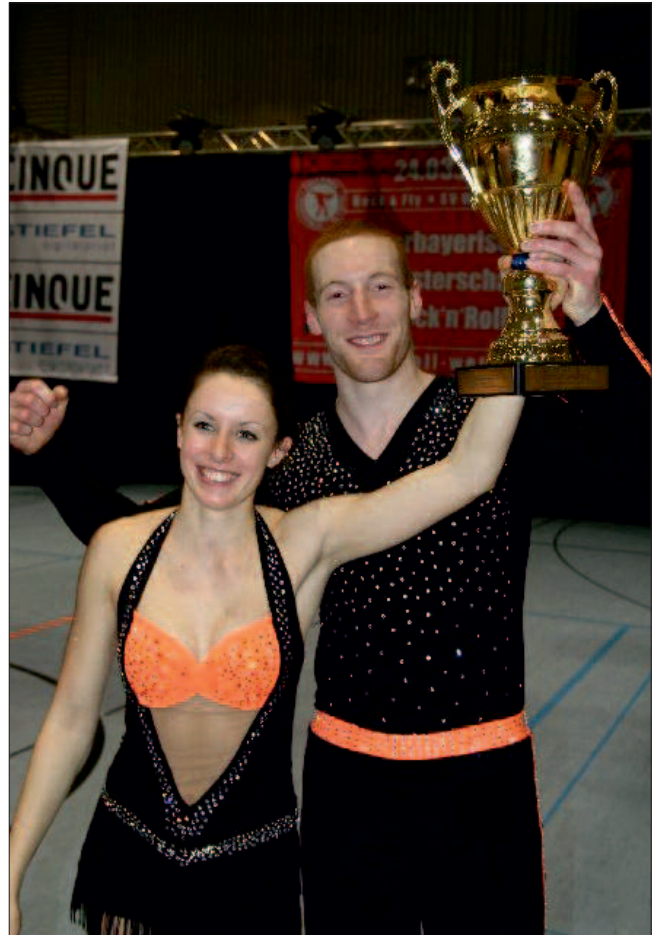
Vier Starts – vier Siege

Julia und Patrick „rocken“ sogar im hohen Norden aufs oberste Stockerl

Nach dem gelungenen Saisonabschluss 2011 als deutscher Vizemeister in der B-Klasse eröffnete die TG-Rock n Rollerin Julia mit ihrem Tanzpartner Patrick (Wettstetten) auch sehr erfolgreich das neue Jahr. Das Duo startete in der B-Klasse bei der oberbayerischen Meisterschaft in Wettstetten, bei der „Niederbayerischen“ in Kelheim, bei der „Nordbayerischen“ in Amberg und im hohen Norden in Eckernförde bei der „Norddeutschen“ – und wie! Julia und Patrick sicherten sich bei allen Turnieren den Titel.

Auch die TG-Schülerpaare Vanessa und Lukas sowie Laura und Maxi trainieren fleißig für Auftritte. Das C-Paar Verena und Andreas muss derzeit studienbedingt etwas kürzer treten. Ein Newcomer-Paar kann die TGL auch präsentieren: Ramona und Tobias, beide 20 Jahre, trainieren bereits seit zwei Monaten in der Regel zweimal pro Woche und machen große Fortschritte. Trainer und Abteilungsleiter Erhard Buchner ist mit dem Tanzpaar jedenfalls sehr zufrieden.

Nach dem Deutschland-Cup in Berlin steht am Samstag, 7. Juli, die bayerische Meisterschaft in Mering auf dem Programm. Beide Bewerbe zählen zu den Ranglistenturnieren zur Qualifikation für die „Deutsche“ am 1. Dezember in Allersberg. Starten werden voraussichtlich Julia und Patrick, auch wenn die beiden ihre Trainingszeiten momentan sehr gut koordinieren müssen, da Julia mitten in den Abiturprüfungen steckt. Anschließend wird wieder fleißig geübt für die Herbstsaison – mit süddeutscher Meisterschaft in Gundelfingen, dem Großen Preis von Deutschland in Kreutal und einem World-Cup in Österreich. Überdies planen Julia und Patrick ein Trainingslager in Kroatien.



HIER IST DAS DING! Julia und Patrick haben heuer schon vier Meistertitel gewonnen.



Wir haben Sie Alle:
EU-Neuwagen,
Jahreswagen,
Dienstwagen.
Gebrauchtwagen.

Inkl. Rundum-Service,
auch nach dem Kauf.

**Besuchen Sie uns vor
Ort oder im Internet**

www.koenik.de

Viele Fahrzeuge auf Lager.
Noch mehr kurzfristig verfügbar !

...kompetent und günstig!

auto Koenik GmbH
Watzmannstr. 64 - 84034 Landshut - 0871/962350 - www.koenik.de





Rope Skipping

Gruppenleiterin:
Steffi Frohnholzer

„Grashüpfer“ in Partylaune

Auch das Nachwuchsteam begeistert das Publikum – mit der „Ziehung der Lottozahlen“



KOMM HOL DAS SPRINGSEIL RAUS – die „Grashüpfer“ spielen Cowboys...

Nachdem es heuer kein Landshuter Showtanzfestival gegeben hat, begann das Auftrittsjahr der „Grashüpfer“ mit der Faschingssaison. Nach einer fulminanten Vorstellung beim Altdorfer Bürgerball, bei dem die Gruppe zu später Stunde mit ihrer Schachnummer für ausgelassene Stimmung sorgte und selbst prominente Ballbesucher erste Sprünge im Seil wagten, waren die „Grashüpfer“ richtig in Partylaune. Beim ersten Ball vom „Lustigen Faschingsstammtisch Weiß-Blau“ im Bernloch-nersaal feierten die Mädels gleich weiter. Da die Bühne bei dieser Veranstaltung sehr klein war, wirbelten sie als Cowboys übers Podium. Auch hier haben sie gezeigt, wie gut sie die Tricks im Seil mittlerweile beherrschen.

Das Nachwuchsshowteam, das bereits bei der Weihnachtsfeier mit der Lottonummer viele Fans gefunden hat, präsentierte seine „Ziehung der Lottozahlen“ vor der kritischen Jury bei der Veranstaltung „Jugend gestaltet Freizeit“. Leider fiel der Spendenlauf „Kinder laufen für Kinder“ fast ins Wasser. So ergiebige Regenfälle wie an diesem Mai-Tag machten ein Showprogramm im Freien unmöglich. Die Showaufführungen wurden kurzerhand in die Turnhalle des Hans-Carossa-Gymnasiums verlegt, so dass auch hier noch einmal die Lottonummer gezeigt wurde.

Während das Nachwuchsteam jetzt zu einer verlässlichen Auftrittsgruppe herangewachsen ist, teilen die größeren

Seilspringer schon wieder an einem neuen Showprogramm. Die neue Nummer wird im Sommer erstmals zu sehen sein. Das Motto wird noch nicht verraten.

Neues Mitglied im Trainerstab ist Madalena Bayersdorfer, der wir zur bestandenen Übungsleiterprüfung an dieser Stelle ganz herzlich gratulieren. Sie hilft im Kinder- und Nachwuchstraining aus und springt selbst noch im Auftrittsteam mit. So kann auch weiterhin ein geregelter Trainingsbetrieb stattfinden. Bei den Bambinistunden, die lange Zeit sehr überfüllt waren, sind nun wieder einige Plätze für interessierte Neuzugänge frei!





Garde- und Schautanz

Abteilungsleiterin:

Monika Anetsberger

So erfolgreich wie noch nie

DM-Titel in der Jugendklasse – Dreimal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze in Bayern

Die Schautanzformation Dream Dance hat im April bei der bayerischen Meisterschaft in Ottobrunn das beste Ergebnis der Vereinsgeschichte eingefahren. Drei Titel, zweimal „Vize“, zweimal Bronze und ein vierter Platz – so erfolgreich war die Turngemeinde bei bayerischen Meisterschaften im Garde- und Schautanzsport noch nie! Die Turnierformation der Jugendmannschaft im Schau-

tanz mit Hebefiguren holte nach einer fehlerlosen Leistung souverän mit einstimmiger Bewertung der Jury den Landestitel. Die größte Überraschung lieferte das Schau-Duo Katherine Badusi und Sabrina Oehl. Sie konnten zwar verletzungsbedingt keine Ranglistenturniere mehr bestreiten, wurden aber dennoch bayerischer Meister in der Jugendklasse. Das Jugend-Schau-Solo von Sarah Bures wurde nach einer tadellosen Vorstellung ebenfalls mit Gold belohnt. In der Schülerklasse gingen die Dream Dance-Kids im Marsch an den Start und landeten auf Anhieb auf dem dritten Rang. Im Schautanz Charakter wurden die Dream Dance-Kids abermals „Vize“. Sandra Hackmann debütierte in dieser Saison im Schau-Solo. Und wie: Aufstieg in die 1. Bundesliga und Bronze bei der „Bayerischen“. Das Landshuter Schüler Schau-Duo Jenny Weber/Anna Jürgens belegte in einem sehr starken Teilnehmerfeld die vierte Position. In der Hauptklasse im Gardetanz mit Hebefiguren sicherte sich Dream Dance den Vizemeistertitel und qualifizierte sich somit für das „Heimspiel“ bei der „Deutschen“ in der Eskara in Essenbach.

Dort wurde das TG-Jugendteam nach der überragenden Performance bei der „Bayerischen“ als Favorit in der

Kategorie Schautanz mit Hebefiguren gehandelt und dieser Rolle auch vollauf gerecht. Die hoch motivierte Gruppe von Trainerin Sandra Seibold gab eine glänzende Vorstellung und sicherte sich die Goldmedaille. Nicht weniger beeindruckt haben die zwölf Mädels und drei Jungs der Hauptklassenformation. Nach eher durchwachsenen Leistungen bei den Ranglistenturnie-

ren liefen sie rechtzeitig zur Höchstform auf und tanzten auf den ausgezeichneten dritten Rang – nur hauchdünn hinter New Dimension aus Velden. Auf den Trip zur EM in Holland mussten die Rot-Weißen aufgrund verletzungsbedingter Ausfälle allerdings verzichten.

Ein großer Erfolg war auch das Showtanzfestival samt After-Show-Party. Getreu dem Motto „Back to the roots – zurück zu den Wurzeln“ fand es heuer erstmals seit einigen Jahren wieder im Sportzentrum West statt. Diese Entscheidung haben die Organisatoren nicht einen Moment bereut. Bei reger Publikumsresonanz, eindrucksvoller Beleuchtung und hervorragender Beschallung war den Tänzern und auch den Zuschauern der Spaß an der gelungenen Veranstaltung deutlich anzumerken.

Für die neue Saison sucht die Showtanz-Formation Dream Dance zur Verstärkung noch Mädels und Jungs (ab 17 Jahre). Wer

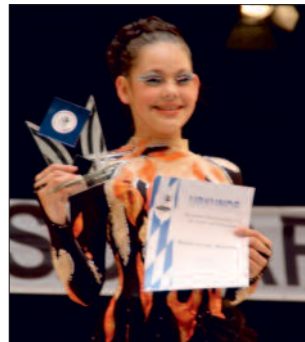
mit dieser starken Truppe auch einmal solche Erfolge feiern möchte, kann sich bei Sandra Seibold unter Telefon 0871/27684 74 oder 0170/653 24 69 melden. Für die Buchung von Auftritten oder Informationen zu den einzelnen Gruppen ist Sandra Seibold ebenfalls die richtige Ansprechpartnerin. Genaueres finden Sie unter www.dreamdance-landshut.de.



EINFACH GOLDIG: Die Jugend-Formation von Dream Dance sicherte sich nach dem bayerischen auch noch den deutschen Titel im Schautanz mit Hebefiguren.



ALLEN GRUND ZUR FREUDE haben die Mitglieder der Abteilung Garde- und Schautanz. Sie räumten nicht nur bei der „Bayerischen“ kräftig ab. Unsere Bilder zeigen die Formation von Dream Dance (oben), das Jugend-Duo Katherine Badusi und Sabrina Oehl mit Trainerin Sandra Seibold (rechtes Bild), Sarah Bures (links daneben), die A-Kids (von unten), Sandra Hackmann und das Schüler-Duo Jenny Weber und Anna Jürgens.



Schau-Sonntag im HOME CENTER

Jeden Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Lifestyle, Inspiration und Anregung für neues, kreatives und individuelles Wohngefühl können Modernisierer und Bauherren jetzt im Schönreiter HOME CENTER erleben.

Im House of Villeroy & Boch finden Sie allerneueste Fliesenhighlights und Wohnaccessoires.

Willkommen im neuen Wohngefühl.

- Fliesen Showroom
- House of Villeroy & Boch
- HARO Parkettmanufaktur
- Velux Dachwohnwelt
- Internorm Fenstervisionen
- DANA Türstudio

Schönreiter
HOME CENTER
Ideen fürs Haus

Siemensstraße 7 · 84051 Essenbach
Gewerbegebiet Altheim
Mo. - Fr. 8 bis 18 · Sa. 8 bis 13 Uhr
Schausonntag 14 bis 17 Uhr
www.schoenreiter.de · info@schoenreiter.de



Tanzsport

Abteilungsleiterin:

Irmgard B l ü m e l

Aufstieg in die Oberliga perfekt

Lateinformation setzt sich beim Saisonfinale gegen Wasserburg durch



DA KOMMT FREUDE AUF: Die TG-Formation krönte eine tolle Saison mit der Vizemeisterschaft in der Landesliga Bayern – und dem Sprung in die Oberliga.

Endlich ist es geschafft – die Lateinformation der Tanzsportabteilung hat sich nach viel harter Arbeit wieder in die Oberliga gekämpft. Beim spannenden Finale der Landesliga Bayern im April sicherte sich das TG-Team nochmal den ersten Platz und somit den lang ersehnten Aufstieg.

Der erste Aufsteiger (Nürnberg) stand als Liga-Erster bereits vor dem letzten Turnier fest. Der zweite Aufstiegsplatz war noch heiß umkämpft – die Formationen aus Landshut und Wasserburg lieferten sich seit dem ersten Turnier einen packenden Kampf um Rang zwei. Vor dem letzten Turniertag lag Wasserburg einen Punkt vor den Rot-Weißen. Beim letzten Saisonturnier gingen die bestens vorbereiteten Niederbayern hoch motiviert und mit viel Engagement an den Start und machten schon in der Vorrunde ihren Anspruch auf einen der vorderen Plätze deutlich. Neben tänzerischem Können zauberten sie auch die Freude am Tanzen aufs Parkett, überzeugten die Wertungsrichter mit ihrer Leistung und hatten am Ende im Vergleich mit Wasserburg (4.) klar die Nase vorne. Mit diesem ersten Rang waren der zweite Platz in der Gesamtwertung der Landesliga Bayern und damit der Aufstieg in die Oberliga perfekt – das

Saisonziel war erreicht, die Mühen der vergangenen Monate hatten sich also gelohnt. Nun laufen schon die Vorbereitungen auf die nächste Saison. Dafür werden noch Tänzer/innen gesucht. Wer Interesse am Tanzen in der Mannschaft hat, ist jederzeit herzlich eingeladen, einfach im Training (Sonntag 18 Uhr, Halle 6 SZW, und Mittwoch 19 Uhr, GS Peter und Paul) vorbeizuschauen. Genauere Informationen gibt's im Internet unter www.tanzen-in-landshut.de (oder unter info@tsa-landshut.de). Die Abteilung freut sich über jede(n) Tanzsport-Interessierte(n)!

Die Tanzsportabteilung beteiligt sich heuer auch am Sommerferienprogramm der Stadt Landshut. Im Angebot sind viele interessante Stunden, wie ein „Discofox-Workshop“, der sich für Anfänger oder zur Auffrischung sehr gut eignet. Ein „Latein-Formations-Workshop“ soll den Interessierten das Besondere beim Tanzen in einer Mannschaft näherbringen. „We do the cha-cha, we do the rumba, ...“ - Teil eins und zwei vermitteln Grundkenntnisse und Figurenfolgen in den Latein- und Standardtänzen, beispielsweise ChaCha, Rumba, Foxtrott, Langsamer Walzer, Samba und Jive. Zusätzlich bieten

wir auch „Fitness für Tänzer“ an, ein Mix aus Zumba und Pilates, weil für jeden Sport gilt: Nur wer fit ist, hat mehr Erfolg. Das Programm wollen wir mit einer „Sommer-Tanz-Party“ abschließen. Jeder, der Spaß und Freude beim Tanzen hat, ist herzlich eingeladen bei uns mitzumachen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist eine Anmeldung ab 18. Juli, entweder über das „Sommerferienprogrammheft 2012“ beim Stadtjugendamt oder direkt bei uns unter info@tsa-landshut.de. Mehr Infos zu den Angeboten und der genauen Anmeldung gibt's auf der abteilungseigenen Homepage www.tanzen-in-landshut.de.

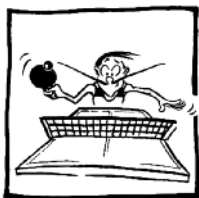
Im Zuge der Nachwuchssuche für den Einzeltanz sowie den Formations-Bereich wird es ab Herbst 2012

auch eine neue Einsteigergruppe für Tanzinteressierte geben, die das Tanzen kennenlernen wollen und vielleicht auch mal Turniere tanzen wollen. Genauere Infos dazu sind ebenfalls auf www.tanzen-in-landshut.de nachzulesen. Tanzbegeisterte, die einfach nur zum Spaß lateinamerikanische und Standard-Tänze tanzen wollen, sind in der Breitensportgruppe herzlich willkommen – dienstags (ab 19.15 Uhr) und freitags (ab 19 Uhr) jeweils in der Turnhalle der Grundschule St. Peter und Paul. Das Tanzen in der Breitensportgruppe ist an kein Alter gebunden, auch gerade junge Leute sollen über den Breitensport für das Tanzen begeistert werden. Die Trainingsstunden sind so aufgebaut, dass sowohl Neuzugänge als auch Fortgeschrittene davon profitieren.



Es gibt viele freie Parkplätze:

Stellen Sie doch Ihren Wagen am Hammerbachweg hinter der Tribüne ab! Sie können zwischen dem Hallentrakt und dem Stadion durchgehen und haben damit einen viel kürzeren Weg als von ganz unten von der Sanderstraße oder der Gabelsbergerstraße. Sie sparen sich damit auch das lange Suchen und Warten in der Sanderstraße.



Tischtennis

Abteilungsleiter:
Richard Hegele

Wechselbad der Gefühle

Im Jugendbereich geht's aufwärts – „Erste“ scheitert in der Aufstiegsrelegation



REGER BETRIEB: Die Werbekampagne und die intensive Jugendarbeit tragen Früchte. In der neuen Saison wird die TGL zumindest ein Nachwuchsteam ins Punkterennen schicken.

Die Jugendarbeit um Klaus Reichel und die Übungsleiter Stephan Synkule, Björn Clos und Richard Hegele sowie vieler Aktiver trägt erste Früchte. Nach der erfolgreichen Werbekampagne von Alex Igl war der nächste Schritt, zehn bis 15 Anfängern das Tischtennis-Einmaleins beizubringen. Begeisterung, Talent und Trainingsfleiß haben zu spielerischer Reife geführt, um im Ligaspielbetrieb bestehen zu können. Der erste Test in einem Freundschaftsspiel hat dies bestätigt. Mit Freude werden wir deshalb für die nächste Saison ein oder zwei Jugendmannschaften melden.

Bei den Damen lief die Rückrunde in der 2. Bezirksliga nicht sehr gut. Nach der knappen Niederlage gegen den Meisterschaftskonkurrenten TSV Kronwinkl hat die Motivation stark nachgelassen, und deshalb gingen noch weitere Spiele verloren. Für die neue Saison heißt es, an die Leistungen der Vorrunde anzuknüpfen und erneut den Titel anzustreben. Es gilt aber auch für das Frauentischtennis: Ohne Fleiß kein Preis.

Für die erste Herrenmannschaft hat sich die Tendenz aus der Vorrunde, eine Platzierung im vorderen Tabellendrittel erreichen zu können, bestätigt. Auch wenn dies durch mehrere berufsbedingte Ausfälle der Nummer eins, Robert Hösl, nicht gerade zu erwarten war. So mussten Siege gegen klare Abstiegskandidaten härter erkämpft werden als gedacht. Beispielsweise lagen wir gegen Abensberg schon 0:6 zurück, um die Partie dann doch noch mit 9:7 für uns zu entscheiden. Immer wieder erwies sich das hintere Paarkreuz als Matchwinner. Besonders erfolgreich war dabei Alexej Streltschenko, der alle seine 15 Spiele gewonnen hat. Auch die Ersatzleute überzeugten mit guten Leistungen und steuerten immer wieder Zählbares bei. Letztendlich reichte es zur Vizemeisterschaft hinter der ungeschlagenen Truppe aus Siegenburg. In der Relegation kassierten die Rot-Weißen jedoch zwei Niederlagen gegen Landau (4:9) und Passau (5:9).

Die „Zweite“ schaffte den Aufstieg in die 2. Bezirksliga. Dabei standen zu Saisonbeginn die Vorzeichen auf

einen vorderen Tabellenplatz nicht gerade günstig: Gleich zwei Stammspieler – Klaus Reichel verletzungsbedingt fast die gesamte Vorrunde und Matthias Pfann berufsbedingt – fielen aus. Und demzufolge hätte der Gedanke an einen Erfolg über Ligakrösus Teisbach II (Meister mit 36: 0 Punkten) dem gesunden Tischtennisverstand widersprochen. Entscheidend für das Erreichen des aufstiegsberechtigten zweiten Rangs (TGL II mit 28:8 Punkten vor dem SV Essenbach II mit 20:16) waren unser Spitzenspieler Martin Mayer (20:6 Bilanz), eine solide Leistung von Johannes Hobmayer (18:16), Klaus Reichel (11:10), Björn Clos (20:8) und Aymal Aqsa (17:7) sowie die beste Ersatzbank der Liga mit Hubert Menigat (Rückrunde Stammspieler), Zoran Topalovic und Enes Sehic, die vor allem bei engen Begegnungen die wichtigen Punkte eroberten.

Die „Dritte“ (Topalovic, Dietl, Rada, Sehic, Schmidt Th., Fuchs) hat das schier Unmögliche möglich gemacht – nämlich den Klassenerhalt. Nur aufgerückt, also nicht

sportlich aufgestiegen in die 1. Kreisliga, hat sich keiner etwas ausgerechnet. Aber nicht zuletzt durch die tatkräftige Unterstützung einiger Spieler der „Vierten“ hieß es am letzten Spieltag: „Nie mehr 2. (Kreis-)Liga.“

In der 3. Kreisliga West ging es an der Tabellenspitze äußerst eng zu, und so belegte unsere „Vierte“, die weitgehend auf die verletzten Stammspieler Denz und Schmidt verzichten musste, einen sehr guten vierten Platz. Nur zwei weniger gewonnene Einzel trennten sie vom dritten Rang und ein Spiel von der Relegationsposition. Somit hat auch die überragende Rückrunde, in der die Mannschaft mit Synkule, Denz, Schmidt, Plastinin, Langgartner, Moosbühler, Schuster, Baigi und Spiegelhauer ungeschlagen blieb, leider nicht zum Aufstieg in die 2. Kreisliga gereicht. In der kommenden Spielzeit ist die Meisterschaft das erklärte Ziel! Erfreulich ist auch, dass sich die Tischtennisabteilung in den vergangenen Monaten wieder in der Breite vergrößert hat. So lässt sich möglicherweise eine „Fünfte“ in der 4. Kreisliga melden.

Bistorant Michelangelo

Italienisches Tag - Nachtcafe ~ Restaurant ~ Cocktailbar



**Feiern in
italienischer
Atmosphäre**







Landshut - Altstadt unter den Bögen
Tel.: 0871 - 2 62 61



Happy Hour
Mo bis Do
19 - 21 Uhr
Jeder Cocktail 5,00 €
Für Sportler auch alkoholfrei 4,00 €

**Gerne gestalten wir eure
individuelle Feier**

**TGL - Sportler schätzen
unsere Küche und unseren Service**

Wir machen für eure Feier sportliche Preise
- einfach anrufen und nachfragen -

Wir freuen uns auf Euren Besuch
Kathrin u. Sebastian Ladiges
und ihr Team

www.bistorant - michelangelo.de



Turnen

Abteilungsleiter:

Michael Bruckbauer

Medaillenregen im Turngau

So richtig nass wurden die TG-Youngster aber nur in der Therme Ruhpolding



HOCHBETRIEB herrschte bei den Gau-Einzelmeisterschaften im Sportzentrum West – am Ende hatten insbesondere die TG-Mädels allen Grund zur Freude.

Schon fast traditionell starteten unsere Turner mit einem Trainingslager ins Jahr 2012. Von 3. bis 5. Januar ging es für 13 Mädchen und fünf Buben in die neue Gerätturnhalle nach Traunreut. Mit den Trainern Christina Dalhof, Alexander Neppi und Steve Rauheimer galt es, fünf Übungseinheiten mit jeweils drei Stunden zu absolvieren. Unterbrochen wurde der Trainingseifer nur von einem freien Nachmittag und einem gemeinsamen Ausflug in die Therme nach Ruhpolding.

Der Kid s-Mehrkampf-Cup fand heuer am 4. März in Pfeffenhausen statt. Fast 70 Youngster aus dem Turngau Landshut gingen in vier Altersklassen an den Start. In der vom Gastgeber perfekt vorbereiteten Halle begrüßten Gauvorsitzende Gabriele Hansen und TVP-Vorsitzender Rudi Sperger die zahlreichen Aktiven und Eltern. Danach ging es an die Geräte Bock, Reck und Minitrampolin sowie zum 25 Meter-Lauf und Schweifballwurf. Am Ende waren fast alle mit ihren Leistungen zufrieden und konnten sich bei der Siegerehrung aus den Händen der Gauvorsitzenden Gabriele Hansen und des örtlichen Leiters Stefan Franz ihre Urkunden und Pokale abholen.

Bei den sieben- und achtjährigen Mädchen ging der Siegerpokal an Anna Maier von der TGL. Auf den Plätzen vier und acht landeten Jasmin Opris und Alicia Hossmann. Anastasia Emmert erreichte Rang 14. Bei den gleichaltrigen Buben ging der Vizemeistertitel an Valentin Greil. Auf den Plätzen drei und vier folgten Simon

Stütz und Daniel Jungwirth. Bei den neun- und zehnjährigen Mädchen gab es einen Dreifacherfolg für die Turngemeinde: Elena Kind siegte vor Kim Volke und Maylea Galuschko. Dahinter landeten: Paula Eder (11.), Alina Zöttl (12.), Lisa Senftl (14.), Miriam Stein (17.), Anna Wallner (20.), Marlene Hanfland (24.), Tara Kaiser (28.), Leonie Brandl (30.), Pia Hanitsch (31.) und Lilly Ruszas (34.). Bei den Buben hatte Sebastian Dirscherl die Nase vorne, gefolgt von Eren Cökükoğlu, Korbinian Schweiger, Kilian Riedel, Fabian Gigl und Stefan Gerer.

Am 6. Mai fanden im Sportzentrum West die Gau-Einzelmeisterschaften im Gerätturnen der Mädchen und die Gau-Mannschaftsmeisterschaften der Buben statt. In zwei Durchgängen gingen insgesamt 94 Turnerinnen und 34 Turner an die Geräte. Im Jahrgang 1996 und älter sicherte sich Anna-Maria Aulbach den Titel. Gaumeisterin im Jahrgang 1997/98 wurde Hannah Stini. Rang drei belegte Silvia Angermüller. Im Jahrgang 1999/2000 gewann Karla Borz vor Carolin Tschochner. Auf den Plätzen folgten: Melanie Dalhof (7.), Nina Fritsch (8.), Sandra Hackmann (16.), Sabrina Rauscher (20.), Anna Temporale (22.), Elaine Zehntner (26.) und Marisa Kretschmer (28.). Elena Kind sicherte sich den Titel im Jahrgang 2001/2002. Dritte wurde Nina Wiesmüller. Es folgten Alina Zöttl (9.), Emily Kretschmer (10.) und Leonie Rüter (14.). Im Jahrgang 2003/2004 gab es einen Doppelerfolg für die TG: Gold ging an Angelina Hans vor Maylea Galuschko. Auf Rang fünf landeten die



MEISTERLICH: David Haller sicherte sich den Gau-Einzeltitel in der Altersklasse 16/17 Jahre – und zwar mit zehn Punkten Vorsprung. Den Feinschliff für die neue Saison holten sich die Turner übrigens wieder bei einem Trainingslager in Traunreut.

punktgleichen Anna Maier und Miriam Stein vor Jasmin Opris auf Rang 15. Im Jahrgang 2005 und jünger wurde Evelyn Thal „Vize“.

Mannschaftsmeister in der Jugend A/B wurde die TGL mit Eduard Thal, Andreas Hofer, Lucas Aulbach, Philipp Wolf und David Haller. In der Jugend C ging die Goldmedaille ebenfalls an die TGL (Alexander Merica, Marco Lents, Sebastian Meyer, Niclas Helzel, Felix Wolf), genauso wie beim D-Nachwuchs (Peter Angermüller, Felix Baierer, Tobias Waschlinger, Johannes Krimmel, Sofian Lakasa).

Bei den Einzelmeisterschaften der Turner am 21. April

in Pfeffenhausen waren die TG-Jungs abermals ausgesprochen erfolgreich. Sie starteten in vier Wettkampfklassen und holten alle vier Titel.

In der Altersklasse 16/17 Jahre siegte David Haller souverän mit zehn Punkten Vorsprung. In der Klasse 14/15 gewann Philipp Wolf. Lucas Aulbach wurde Dritter. Deutliche Dominanz zeigten die 12/13-jährigen Turner: Felix Wolf verwies Niclas Helzel, Sebastian Meyer und Marco Lentz auf die Plätze. Das gute Abschneiden in dieser Klasse rundeten Alexander Merica (8.) und Thomas Keil (9.) ab. Bei den Jüngsten (10/11) holte Sofian Lakaksa die Goldmedaille, Johannes Krimmel belegte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gerhard & Conny

TGL + SVL-Sportgaststätte
 Sandnerstr. 7
 84034 Landshut
 0871 6606145
 0160 830 2016

Öffnungszeiten

Montag	geöffnet
Dienstag	geöffnet
Mittwoch	R u h e t a g
Donnerstag	geöffnet
Freitag	geöffnet
Samstag	geöffnet
Sonntag	geöffnet
Feiertag	geöffnet

14.00 18.00 20.00 24.00

- Feierlichkeiten gerne nach Absprache
- Veranstaltungen bis zu 200 Personen
- Verschiedene Räumlichkeiten
- TV- Übertragungen

Gut bürgerliche Küche

- Speisekarte mit großer Auswahl
- Wechselnde Tagesgerichte
- Kalte und warme Gerichte
- Kaffee und Kuchen
- Catering bis 150 Personen
- Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Schaut's ein

Ausblicke von der Gaststätten-Terrasse

Grünes Umfeld am Sportplatzgelände

Kunstrasen



Unihockey

Gruppenleiter:
Bernhard Förster

Viel Gaudi und reichlich Schweiß

Bei der ersten Unihockey-Vereinsmeisterschaft dominieren die „Fachkräfte“

Das Runde muss ins Eckige – unter diesem Motto spielten Mitglieder der Turngemeinde den ersten Vereinsmeister im Unihockey aus. Folgende Abteilungen haben teilgenommen: Handball mit zwei Mannschaften, Ju Jutsu, Showtanz und natürlich die Fachsparte selbst mit ebenfalls zwei Teams. Den Titel sicherte sich schließlich die „Erste“ der „Unihackler“. Nicht nur deshalb fiel das Fazit von Berni Förster positiv aus. „Es war ein sehr gelungenes Turnier. Und wir haben vor allem unser Ziel erreicht: Alle Teilnehmer hatten Spaß, und es haben sich TG-Mitglieder besser kennengelernt, die sich sonst im normalen Trainingsbetrieb kaum treffen“, sagte der Gruppenleiter. In der Tat: Die Handball-Mädels traten zum Beispiel gegen die Aktiven der Showtanzgruppe „Dream Dance“ an, die Abteilung Ju-Jutsu spielte gegen die Handball-Herren etc. Es waren allesamt flotte und schweißtreibende Duelle. Im Finale waren dann die „Spezialisten“ unter sich – die erste und zweite Mannschaft der Gruppe „Unihockey“. Dabei behielt die „Erste“ deutlich mit 9:0 die Oberhand. Im Spiel um Platz drei bezwangen die Handball-Herren die Abteilung Showtanz mit 8:1.

Nach dem ersten Unihockey-Cup sind im Verein einige Fans dazugekommen. Und so steht für Berni Förster jetzt schon fest: Wiederholung nicht ausgeschlossen.



SOUVERÄN: Die „Erste“ der „Unihackler“ fertigte die eigene „Zweite“ im Finale der Vereinsmeisterschaft deutlich mit 9:0 Toren ab.

MOMENTUM **M** APOTHEKEN LANDSHUT

gönnen sie sich ein momentum für ihre gesundheit

Ihr neuer



**Treffpunkt
Gesundheit**



3X IN LANDSHUT • WWW.MOMENTUMAPOTHEKEN.DE

IM ÄRZTEHAUS FLORIAN

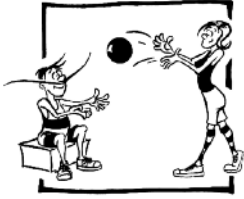
NIEDERMAYERSTR. 8
TEL. 0871/27057

AULOH

NECKARPLATZ 7
TEL. 0871/9538 9900

AM KASERNENECK

ITTER-VON-SCHOCH-STR. 21A
TEL. 0871/50246



Versehrten- und Behindertensport

Abteilungsleiter:
Detlef Anger

Bitteres „Aus“ im Halbfinale

Blindentorballer unterliegen Baden per Golden Goal und landen bei DM auf Rang drei



STOLZE SERIE. Die Blindentorballer der SG Landshut-Mühldorf-Altötting haben auf bayerischer und süddeutscher Ebene alles gewonnen und auch die DM-Vorrunde ungeschlagen als Erster abgeschlossen. Erst im Halbfinale mussten sie sich Baden in der Verlängerung unglücklich per Golden Goal beugen. Mit einem 6:0 über München sicherte sich das Betzl-Team den dritten Platz.

Die Blindentorballer der SG Landshut-Mühldorf-Altötting haben eine beeindruckende Erfolgsserie hingelegt. Das Team um Josef Betzl holte in Nürnberg ohne Punktverlust die bayerische Meisterschaft und packte bei der „Süddeutschen“ in München gleich noch eine Schippe drauf. Nach acht Spielen standen acht Siege, ein imposantes Torverhältnis (55:6) und der souveräne Titelgewinn zu Buche. Hier die Ergebnisse: 4:1 gegen München, 3:0 gegen Augsburg, 4:1 gegen SG Baden, 19:0 gegen Chemnitz, 1:0 gegen Kaiserslautern, 5:0 gegen Stuttgart, 12:2 gegen Nürnberg I und 6:2 gegen Nürnberg II.

Bei der deutschen Meisterschaft in Kassel lief's für die SG Landshut-Mühldorf-Altötting ebenfalls wie geschmiert. Das Betzl-Team sicherte sich mit sechs Erfolgen und drei Unentschieden den ersten Platz nach der Vorrunde. Verdammt bitter wurde es dann im Halbfinale. Dort trafen die Rot-Weißen abermals auf Baden, kamen in der regulären

Spielzeit jedoch nicht über ein 1:1 hinaus und mussten sich in der Verlängerung nach der Golden Goal-Regel beugen. In der Partie um Rang drei machten sie dann wenig Federlesens, legten gegen München schon in der ersten Halbzeit fünf Treffer vor und behielten schließlich mit 6:0 die Oberhand. Den Meistertitel holte wie im vergangenen Jahr das Team aus Frankfurt. Die Vorrundenresultate der SG: 3:2 gegen München, 2:1 gegen Dortmund-Kirchderne, 5:1 gegen Frankfurt, 8:3 gegen Kassel, 1:0 gegen Baden, 5:1 gegen Borksdorf, 3:3 gegen BSSV Dortmund, 3:3 gegen Augsburg und 1:1 gegen Marburg.

Am Samstag, 14. Juli, findet im Sportzentrum West ein internationales Freundschaftsturnier statt. Alle Freunde und Gönner unseres Sports sind wieder herzlich eingeladen. Genauere Informationen gibt's bei Abteilungsleiter Detlef Anger unter Telefon 0871/73534.



Volleyball

Abteilungsleiterin:
Kerstin Schäfferer

Eine faustdicke Überraschung

U14-Jungs mischen die Konkurrenz auf und feiern die deutsche Vizemeisterschaft



WAS FÜR EIN TRIUMPH! Die U 14 von Trainer Reiner Sagstetter sicherte sich bei der „Deutschen“ die Silbermedaille – und Kapitän Jonas Sagstetter (2.v.l.) obendrein die Auszeichnung als wertvollster Spieler des Turniers.

Das ist wirklich eine faustdicke Überraschung! Die U 14-Jungs von TG-VfL Landshut haben ihren Siegeszug bei der deutschen Meisterschaft in Friedrichshafen fortgesetzt und den Vize-Titel errungen. Das Team von Trainer Reiner Sagstetter präsentierte sich dabei in glänzender Verfassung und musste sich erst im Finale dem überragenden VC Gotha mit 0:2 (19:25, 11:25) beugen. Von der Niederlage ließen sich Kilian Lachner, Benedikt und Jonas Sagstetter, Maximilian Schäfferer und Jasper Stoffel die Feierlaune freilich nicht verderben. Im Gegenteil: Sie freuten sich diebisch über Rang zwei und den bis dato größten Erfolg in der Landshuter Volleyballgeschichte. Quasi als Sahnehäubchen obendrauf wurde Kapitän Jonas Sagstetter zum wertvollsten Spieler des Turniers gewählt.

Die „Deutsche“ war gleichzeitig auch der Abschluss der Hallenrunde 2011/12 für die Volleyballabteilung. Saisonauftakt ist in jedem September traditionell der Stephan-Vilser-Cup, ein zweitägiges Turnier für Damen und weibliche Jugend. In den darauffolgenden Wochen beginnt das Training und die Einteilung der Mannschaften für den Spielbetrieb. Im weiblichen Jugendbereich waren unsere Teams in der vergangenen Saison in allen Altersklassen vertreten. Die Abteilung fördert Kinder ab der Grundschule ge-

nauso wie Jugendliche und Erwachsene. Für Sportler, die aufgrund von Schule, Ausbildung, Studium und Beruf nicht mehr regelmäßig am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen können, haben wir die U 25-Mixed-Gruppe ins Leben gerufen. Hier wird Sport auf Freizeitbasis angeboten, wobei sich auch die Möglichkeit bietet, bei Turnieren mitzuspielen.

Die Mädchenteams von TG-VfL waren in der Saison 2011/12 recht erfolgreich. Für die U16 weiblich durften wir die „Südbayerische“ in der heimischen HLG-Sporthalle ausrichten. Dafür hatten sich unsere Mädels mit dem zweiten Platz auf Bezirksebene qualifiziert. Die südbayerische und bayerische Meisterschaft der U14 männlich wurden ebenfalls in Landshut ausgetragen. Die Jungs von TG-VfL gingen jeweils als Sieger hervor und lösten das Ticket zur „Deutschen“.

Im männlichen Bereich ist derzeit nur Jugendarbeit möglich. Interessenten für den Herren-Spielbetrieb sind jederzeit herzlich willkommen. Eine stabile Hallensaison hat das zweite Damenteam abgeliefert – und zwar mit einem Platz im oberen Mittelfeld der Bezirksklasse Südwest. Dagegen hat die „Erste“ das Klassenziel in der Landesliga Südost verfehlt. Nächste Saison werden die Mädels von TG-VfL in der Bezirksliga aufschlagen. Auf ein Neues!



SAISONPREMIERE: Die niederbayerischen Nachwuchsvolleyballer servierten am 12. Mai auf der Beachanlage in der Landshuter Schwimmschule – ein Sichtungsturnier für die Bezirksauswahlteams.

Am 17. Mai fand im Landshuter Stadtbad ein Beachturnier für Jungen und Mädchen der AK U17, U15 und U13 statt. Dabei hat das Trainergespann Ursula und Reiner Sagstetter die Bezirksauswahlteams gesichtet. Auch der Volley-

ballabteilung steht mit der Kombianlage in der TG eine nagelneue Sportstätte zur Verfügung. Wir hoffen, unseren Sportler(inne)n damit ein noch attraktiveres Programm in der Sommersaison anbieten zu können.

Anwaltskanzlei Krieger & Neumaier

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
und Fachanwalt für Strafrecht
Paul S. Krieger
- Familienrecht
- Strafrecht
- Straßenverkehrsrecht

Rechtsanwalt
Jürgen Neumaier
- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Erbrecht

Rechtsanwalt
Vorsitzender Richter
a. Landgericht La. a.D.
Paul Krieger sen.
- Vertragsrecht
- Forderungs-
beitreibung
- Baurecht

Telefon 0871/9 65 68 - 30
Steckengasse 302 - 84028 Landshut
info@ra-krieger.de - www.ra-krieger.de

Turngemeinde Landshut v. 1861 e.V.

Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut · Telefon 08 71 / 6 20 79 · Fax 08 71 / 64 03 24

VEREINSLEITUNG Vorstand:

1. Vorsitzende:

Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner,
Pfarrfeldstraße 44, 84036 Landshut

2. Vorsitzender:

Harald Kienlein,
Falkenstraße 32a, 84036 Landshut

3. Vorsitzender:

Christian Temporale,
Karpatenweg 2, 84028 Landshut

Schatzmeister:

Georg Schächinger,
Klötzlmüllerstraße 24, 84034 Landshut

Protokollführer:

Hans Kolmhuber,
Götzstraße 42, 84032 Altdorf

Sportleiter:

Werner Forster,
Am Golfplatz 18a, 93077 Lengfeld

Jugendleiter:

Florian Frohnholzer,
Karl-Holzer-Straße 3d, 84032 Landshut

Kooptiertes Vorstandsmitglied:

Klaus Glattenbacher
Am Bründl 3, 84036 Kumhausen/Preisenberg

Abteilungsleiter:

Aerobic-, Jazz- und Stepptanz:

Michaela Meidel,
Michaela.Meidel@gmx.de

Basketball:

Stephan Ringlstetter,
Tel. 0 87 03 / 9 10 75

Behinderten- und Versehrtensport:

Detlef Anger,
Tel. 08 71 / 7 35 34

Faustball:

Manuel Knott
Tel. 08 71 / 5 04 61 78
knott.manuel@googlegmail.com

Fechten:

Joachim Rogos,
Tel. 08 71 / 9 45 39 64

Freizeitsport - Volleyball:

Renate Nettinger,
Tel. 08 71 / 96 52 31

Handball:

Uli Dirscherl
Tel. 01 51 / 151 49 29 39
dirscherl@ibhr.de

Gewichtheben, Fitness, Schwerathletik:

Franz Neuhuber,
Tel. 0 85 61 / 7 17 83 p., Fax 0 85 61 / 3004-139 D
franz.neuhuber@t-online.de

Garde- und Schautanz:

Monika Anetsberger,
Tel. 0 87 07 / 84 70

Judo

Anke Bauer
Tel. 08 71 / 14 34 97 51

Ju-Jutsu:

Rolf Strauß,
Tel. 08 71 / 7 33 66
rolf.strauss@freenet.de

Karate:

Werner Siegl,
Tel. 08 71 / 14 22 44 p. und 08 71 / 69 62 66 D

Leichtathletik:

Matthias Kuhnert
Tel. 08 71 / 6 20 79

Reha-Sport:

Antonie Ostermeier,
Tel. 0 87 04 / 92 99 30

Rock'n' Roll:

Erhard Buchner,
Tel. 08 71 / 7 24 14

Tanzsport:

Irmgard Blümel
irmi.b@gmx.de

Tischtennis:

Richard Hegele
Tel. 08 71 / 3 19 41 03

Turnen:

Michael Bruckbauer,
Tel. 01 51 / 24 17 63 21

Volleyball:

Kerstin Schäfferer
Tel. 08 71 / 9 66 31 16
KerstinsFamilie@gmx.de

Auskunft für Gruppen:

Aikido: Wolfgang Kamp: Tel. 08 71 / 6 35 79
wolfgang.kamp@aikido-landshut.de

Bauchtanz: Petra Hermann: Tel. 08 71 / 5 57 82

Biathlon: Josef Bachhuber: Tel. 01 52 / 09 82 79 23
Josef.Bachhuber@web.de

Rope Skipping: Steffi Frohnholzer: Tel. 08 71 / 6 20 79

Stepptanz: Regina Nagl: Tel. 08 71 / 6 92 82

T'ai Chi Qi Gong: Helmut Sixt: Tel. 08 71 / 6 18 91

Unihockey: Bernhard Förster: Tel. 08 71 / 6 20 79

Kund Fu: Sylvia Huber Tel. 08 785 / 504
Tel. 015 22 / 841 10 87

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich, mich als Mitglied in die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. aufzunehmen.
Die Vereinssatzung sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung erkenne ich ausdrücklich an.

gewünschte Abteilung

Angaben zur Person	
Name:	Vorname:
Anschrift:	
Telefon:	E-Mail:
Geburtsdatum:	Geschlecht: männlich ☐ weiblich ☐

ggf. gesetzlicher Vertreter (Betreuer bzw. Erziehungsberechtigter bei Minderjährigen)	
Name:	Vorname:
Anschrift:	

Hinweis gemäß § 33 BDSG und Zustimmungserklärung

Die erhobenen personenbezogenen Daten des Mitglieds und des gesetzlichen Vertreters werden zum Zweck der Mitgliederverwaltung in einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage gespeichert und verarbeitet. Je nach Anforderung des zuständigen Fachverbands oder des BLSV werden die Daten an diese zu deren Verwaltungszwecken weitergeleitet.

Hiermit stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu.

Haftungsübernahme (bei Minderjährigen als Neumitglied): Hiermit erkläre ich, dass ich als Erziehungsberechtigter die Haftung für die jeweils fälligen Mitgliedsbeiträge meines Kindes mit übernehme.

Ort, Datum	Unterschrift des Neumitglieds bzw. des gesetzlichen Vertreters
------------	---

bitte wenden →

TURNGEMEINDE LANDSHUT

von 1861 e.V. im Sportzentrum West



Mitgliedsbeiträge nach Beitragsgruppen		Monatsbeitrag
I	Erwachsene	10,00 Euro
II	Jugendliche (15. bis 18. Lebensjahr)	8,00 Euro
IIa	Ehepartner von Mitgliedern, Versehrte (nur auf Antrag), Rentner/Pensionisten (automatische Umstellung bei Männern ab dem 62. und bei Frauen ab dem 60. Lebensjahr)	
IIb	Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige/FSJ über 18 Jahre und Arbeitslose (nur auf Antrag)	
III	Kinder (bis vollendetem 14. Lebensjahr)	5,50 Euro
0a	Ehrenmitglieder	beitragsfrei
0b	jedes vierte und weitere Familienmitglied bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, sofern es zum gleichen Haushalt zählt	
einmalige Aufnahmegebühr		12,00 Euro

Gültig ab Januar 2011: Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung beschlossen. Sie sind jeweils vierteljährlich oder halbjährlich im Voraus fällig.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Turngemeinde Landshut von 1861e.V. widerruflich, die von oben genanntem Mitglied zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von nachstehendem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen.

Gewünschte Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge (bitte ankreuzen): ☐ vierteljährlich ☐ halbjährlich

Kontoverbindung	
Kontonummer:	Bankleitzahl:
Kontoinhaber:	Name der Bank:
bei vom Mitglied abweichendem Kontoinhaber: Name des Kontoinhabers	

Bestätigung der Einzugsermächtigung	
Ort, Datum	Unterschrift des Kontoinhabers bzw. des gesetzlichen Vertreters

Bitte beachten Sie:

Der Mitgliedsausweis kann in der Geschäftsstelle oder am Eingangskreuz abgeholt werden. Die Fertigstellung des Ausweises kann mehrere Wochen dauern, für die Übergangszeit sind Gästerausweise in der Geschäftsstelle erhältlich.

WICHTIG – für alle Mitglieder – WICHTIG

Beiträge: Für alle Überweiser und Dauerauftraggeber:

Es gelten folgende Beitragssätze: ab 1. Januar 2011

In Gruppe I Erwachsene (über 18 Jahre)

Euro

10,-

je im Monat

30,-

je im Vierteljahr

in Gruppe II einschl. Gruppe II a – II b:

Jugendliche (15.-18. Jahr einschl.) u. Ermäßigte

8,-

je im Monat

24,-

je im Vierteljahr

in Gruppe III

Kinder (bis vollendetem 14. Jahr)

5,50,-

je im Monat

16,50,-

je im Vierteljahr

Mit der 1. Beitragsabbuchung wird die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 12,- Euro abgebucht!

Beitragsermäßigung erhalten:

Ehepartner von Mitgliedern:

Gruppe II a

Versehrte, Rentner und Pensionäre:

Gruppe II a

Männer ab 62 Jahren und Frauen ab 60 Jahren:

Gruppe II a

Beitragsermäßigung auf jährlich zu stellenden Antrag erhalten:

Gruppe II b

Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige und

Zivildienstleistende über 18 Jahre und Arbeitslose.

Beitragsfrei werden geführt:

Jeder vierte und weitere Familienangehörige bis zum vollendeten

18. Lebensjahr sofern er zum gleichen Haushalt zählt!

Sonderbeiträge KiSS:

Mini-KiSS

Abbuchung vierteljährlich, TGL-Beitrag inklusive

20,-

je im Monat

KiSS

Abbuchung vierteljährlich, TGL-Beitrag inklusive

30,-

je im Monat

Ab dem 01.01.2012 werden alle Mitglieder des Jahrgangs 1994 in die Beitragsgruppe I und die Mitglieder des Jahrgangs 1998 in die Beitragsgruppe II eingestuft!

Mitglieder ab dem Jahrgang 1994 und älter können auf Antrag in die Gruppe II b eingestuft werden, wenn sie weiterhin Schüler, Studenten, Azubis sind bis zum Ende der Ausbildungszeit und Wehrpflichtige und Zivildienstleistende gegen jährlichen Nachweis der natürlich auch für Schüler, Studenten, Azubis jeweils im Herbst eines Jahres für das nächste Jahr zu erbringen ist.

Eine Beitragsrückerstattung infolge verspäteter Beantragung ist nicht möglich!

Eine große Bitte an alle Mitglieder:

Wenn sich Ihre Adresse oder Bankverbindung ändert, melden Sie es bitte an die Geschäftsstelle.

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Montag bis Freitag

8.00 – 17.00 Uhr durchgehend.

Betrifft: MITGLIEDERAUSWEISE

Der Zugang zu den Sportstätten ist nur mit der Chipkarte möglich. Die Karte liegt eine Woche nach Abgabe des Aufnahmeantrages beim Hallenwart zur Abholung bereit. Zusendung nicht möglich. Diese Karte ist für die gesamte Dauer der Mitgliedschaft gültig. Verlust der Karte muss umgehend der Geschäftsstelle gemeldet werden!

Diese sperrt dann die verlorene Karte in der EDV-Anlage, um Missbrauch zu verhindern.

Ersatz verlorener Karten ist nur gegen Unkosten-erstattung möglich! Die fertiggestellten Chip-Ausweise können in der Hallenwarte abgeholt werden. Eine Zusendung ist nicht möglich. Der Ausweis ist nicht übertragbar.

Lesen Sie die Rückseite ihres Ausweises.

Informationen über die Abmeldung

Die Turngemeinde hat in ihrer, von den Mitgliedern einstimmig genehmigten Satzung festgelegt, **dass Austritte nur schriftlich zum 30. Juni und 31. Dezember des jeweiligen Jahres angenommen werden können. Abmeldefrist sechs Wochen.**

Wir bitten um Beachtung und Verständnis. Siehe auch Rückseite Chipkarte.

Anschrift:

**Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.
Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut**

Tel. 0871 / 62079 · Fax 0871 / 640324

E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de

www.turngemeinde-landshut.de

Geschäftskonto: 2526

Beitragskonto: 2356

Sparkasse Landshut (BLZ 743 500 00)

Abteilung	Gruppe	Alter	Tag	Uhrzeit	Ort, Halle
Basketball	U10/U12	9 - 12	Dienstag	17.00 - 18.30	RS
			Freitag	15.30 - 18.30	Sonderpädagogische Förderzentrum
	U14	13 - 14	Montag	17.00 - 18.30	SZW-1
			Freitag	16.30 - 18.00	FOS oben
	U16	15 - 16	Dienstag	18.30 - 20.00	RS
			Donnerstag	18.30 - 20.00	RS
	U18, U20, Herren 1-3		Freitag	17.00 - 18.30	RS
			Mittwoch	20.00 - 22.00	SZW 1/2/3
	Damen		Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW 4/5
			Montag	19.30 - 21.00	FOS oben
			Dienstag	20.00 - 22.00	SZW 4/5
			Freitag	18.30 - 20.00	Sonderpädagogische Förderzentrum
Faustball	Minis		Montag	17.00 - 19.00	HLG
	Jugend weiblich und männlich		Montag	18.00 - 20.00	HLG
	Erwachsene		Montag	18.00 - 22.00	HLG
	Sommertraining	Minis + Schüler/innen	Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW-Halle 1/2/3
			Montag	17.00 - 19.00	Feld 4
			Mittwoch	16.30 - 18.00	Feld 4
			Montag	17.30 - 19.30	Feld 4
	Damen I		Mittwoch	18.00 - 20.00	Feld 4
			Freitag	18.00 - 20.00	Feld 4
	Damen II		Montag	18.00 - 20.00	Feld 4
			Mittwoch	18.00 - 20.00	Feld 4
	Herren I+II		Mittwoch	18.00 - 20.00	Feld 4
			Freitag	18.00 - 20.00	Feld 4
Fechten	Aktive		Montag	20.00 - 22.00	SZW-6
			Freitag	20.30 - 22.00	SZW-6
Handball	Herren 1	ab 17-	Dienstag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
			Freitag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
	Herren 2	ab 17-	Donnerstag	20.00 - 22.00	HLG
			Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
	Damen 1	ab 16-	Dienstag	20.00 - 22.00	HLG
			Freitag	18.45 - 21.00	WS
	Jugend A m	17 - 18	Montag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
			Donnerstag	20.00 - 22.00	HCG
			Freitag	18.30 - 20.00	SZW-1/2/3
			Dienstag	17.30 - 20.00	HLG
	Jugend A w	17 - 18	Freitag	15.30 - 17.00	SZW-1/2/3
			Montag	19.00 - 21.00	HLG
	Jugend B m	15 - 16	Donnerstag	18.30 - 20.00	HCG
			Freitag	17.00 - 18.30	SZW-1/2/3
	Jugend C m	13 - 14	Montag	17.00 - 19.00	HLG
			Mittwoch	18.30 - 20.00	HCG
			Donnerstag	17.00 - 19.00	SZW-1/2/3
			Freitag	14.00 - 15.30	SZW-1/2/3
	Jugend C w	13 - 14	Mittwoch	17.00 - 18.30	HLG
			Donnerstag	16.30 - 18.00	WS
	Jugend D1 m	11 - 12	Mittwoch	17.30 - 19.00	SZW-1/2/3
			Freitag	17.00 - 18.45	WS
	Jugend D2 m	11 - 12	Mittwoch	17.30 - 19.00	SZW-1/2/3
			Freitag	17.00 - 18.45	WS
	Jugend E m	9 - 10	Mittwoch	16.00 - 17.30	SZW-1/2/3
			Freitag	15.00 - 17.00	HLG
	Jugend E w	9 - 10	Mittwoch	16.00 - 17.30	SZW-1/2/3
			Freitag	15.00 - 16.30	HCG
	Jugend F	7 - 8	Freitag	16.30 - 18.00	HCG
			Freitag	14.45 - 16.15	COS
	Bambini m/w	4 - 6	Freitag	19.00 - 21.00	SZW Freigelände
			Freitag	19.00 - 21.00	SZW Freigelände
	AH		Freitag	17.00 - 18.30	RS
			Montag	17.00 - 18.30	RS
	Förder Training (nur im Winter)			18.30 - 20.00	RS
Judo	Herren/Damen Wettkampf	ab 16 -	Montag	20.00 - 21.45	SZW-7
			Donnerstag	20.00 - 21.45	SZW-7
	Herren/Damen Allgemein	ab 16 -	Mittwoch	20.00 - 21.45	SZW-7
			Montag	15.30 - 17.00	SZW-7
	Schüler Anfänger	5 - 8	Montag	15.30 - 17.00	SZW-7
			Mittwoch	15.00 - 16.30	SZW-7
	Schüler Anfänger+Fortgeschrittene	8 - 15	Montag	17.00 - 18.30	SZW-7
			Donnerstag	16.45 - 18.15	SZW-7
	Jugend Wettkampf	10 - 17	Freitag	18.30 - 20.00	SZW-7
			Sonntag	10.00 - 11.30	SZW-7
Aikido (Tel: 63579, Kamp)	Breitensport Technik		Montag	19.00 - 20.30	KH
			Donnerstag	19.00 - 21.15	KH
	Männer und Frauen		Sonntag	16.30 - 18.45	SZW-7
			Montag	18.00 - 19.00	SZW-7
Ju-Jutsu	Duo-Training		Dienstag	18.00 - 19.15	SZW-7
			Dienstag	19.15 - 20.30	SZW-7
	Anfänger und Fortgeschrittene		Donnerstag	18.15 - 20.00	SZW-7
			Freitag	17.00 - 18.30	SZW-7
Karate	Sandsack / Kondition Training		Samstag	15.30 - 17.00	SZW-7
			Sonntag	13.00 - 16.00	SZW-7
	Kampfttraining		Dienstag	20.30 - 22.00	SZW-7
			Freitag	20.00 - 22.00	SZW-7
	Männer und Frauen		Samstag	14.00 - 15.30	SZW-7
			Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW-8
	Aktive		Samstag	18.00 - 20.00	SZW-7
			Mittwoch	17.30 - 19.00	SZW-9
Leichtathletik	Jugend, Schüler		Samstag	14.00 - 15.30	SZW-7
			Dienstag	16.30 - 18.00	SZW-7
	Kinder, Schüler	8 - 12	Freitag	15.30 - 17.00	SZW-7
			Dienstag	16.30 - 18.00	SZW-7
	Bambinis 2005/2006	6 - 7	Dienstag	16.30 - 18.00	Stadion/Halle
			Donnerstag	17.00 - 18.30	Stadion/Halle
	U12 (2004,2003,2002,2001)	8 - 11	Donnerstag	17.00 - 18.30	Stadion/Halle
			Donnerstag	17.00 - 19.00	Stadion/Halle
	U14 (2000,1999)	12 - 13	Montag	17.30 - 19.30	Stadion
			Dienstag	17.30 - 19.30	Stadion
	Schüler A, Jugend, Aktive	14 -	Donnerstag	17.30 - 19.30	Stadion
			Donnerstag	17.30 - 19.30	Stadion

			Freitag	17.30 - 19.30	Stadion
			Samstag	Nach Absprache	
	Lauftreff		Montag	18.00 - 19.00	vor dem Stadion
			Mittwoch	9.00 - 10.00	vor dem Stadion
Rock'n'Roll	Kinder, Jugendliche		Mittwoch	16.00 - 18.00	SZW-8
			Freitag	18.00 - 20.00	SZW-8
	Aktive		Freitag	20.00 - 22.00	SZW-8
Tanzsport	Lateinformation A-Team		Mittwoch	18.00 - 21.00	PuP
			Sonntag	18.00 - 21.00	SZW-6
	Freies Training		Montag	20.00 - 22.00	PuP
			Dienstag	18.15 - 20.15	PuP
			Freitag	16.00 - 20.00	PuP
			Samstag	10.00 - 14.00	SZW-6
			Sonntag	10.00 - 17.00	SZW-6
			Sonntag	ab 17.00	SZW-9
	Einzeltrain. Latein (Homepage)		Sonntag	18.00 - 19.30	SZW-6
	Breitensportgruppe Einsteiger		Dienstag	19.15 - 20.15	PuP
			Freitag	19.15 - 20.00	PuP
	Breitensportgruppe		Dienstag	20.15 - 21.45	PuP
			Freitag	20.00 - 21.45	PuP
	Kinder - Gruppe Line Dance	6 - 12	Montag	16.00 - 17.30	SZW-8
	Bauchtanz Anfänger		Montag	19.00 - 20.00	SZW-8
	Bauchtanz (geschlossene Gruppe)		Montag	20.00 - 22.00	SZW-10 (Tanzstudio)
	Bauchtanz Fortgeschrittenen		Dienstag	19.00 - 20.00	SZW-8
	Bauchtanz (geschlossene Gruppe)		Dienstag	20.00 - 22.00	SZW-8
T'ai Chi Ch'uan	Fächertraining		Montag	17.30 - 19.00	SZW-9
	Handform - Wiedereinsteiger + Fortgeschrittene		Mittwoch	19.00 - 21.00	SZW-9
Tischtennis	Damen und Herren		Dienstag	19.30 - 22.00	SZW-6
			Donnerstag	19.30 - 22.00	SZW-6
	Jugend m/w		Dienstag	17.00 - 19.30	SZW-6
			Donnerstag	17.00 - 19.30	SZW-6
	geschlossene Trainingsgruppe/Spielbetrieb		Samstag	14.00 - 22.00	SZW-6
			Sonntag	09.00 - 13.00	SZW-6
Turnen Kleinkinder	Eltern & Kind	2 - 4	Montag	9.30 - 10.30	SZW-4/5
		2 - 4	Dienstag	9.30 - 10.45	SZW-4/5
		2 - 4	Donnerstag	9.30 - 10.30	SZW-4/5
		3 - 4	Freitag	9.30 - 10.30	SZW-4/5
		2 - 2	Freitag	10.30 - 11.30	SZW-4/5
Turnen Geräteturnen	Kinder	3 - 4	Mittwoch	15.00 - 16.00	SZW-4/5
	Leistungsgruppen w		Montag	16.00 - 21.00	SZW-4/5
			Mittwoch	16.00 - 21.00	SZW-4/5
			Freitag	17.00 - 21.00	SZW-4/5
	Leistungsgruppen m		Montag	16.00 - 20.00	SZW-4/5
			Donnerstag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
			Freitag	16.00 - 20.00	SZW-4/5
	Mädchen + Jungen	5 - 6	Dienstag	15.00 - 16.00	SZW-4/5
		5 - 6	Donnerstag	15.00 - 16.00	SZW-4/5
	Mädchen	5 - 6	Montag	15.00 - 16.00	SZW-4/5
		7 - 11	Dienstag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
		7 - 11	Freitag	15.00 - 17.00	SZW-4/5
		12 - 14	Montag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
		12 - 14	Mittwoch	16.00 - 18.00	SZW-4/5
	Jungen	7 - 14	Donnerstag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
Showtanz	Aktive	17 -	Mittwoch	19.00 - 22.00	SZW-8 und SZW-4/5
			Freitag	19.00 - 22.00	SZW-9
	Dream Dance Bambinis	3 - 5	Freitag	15.00 - 16.00	SZW-9
	Dream Dance Kids	6 - 11	Freitag	16.00 - 17.00	SZW-9
	Dream Dance Teens	11 - 16	Montag	17.00 - 19.00	FOS
	A-Team 1	9 - 12	Dienstag	16.00 - 18.00	SZW-9
			Freitag	17.00 - 19.00	SZW-9
	A-Team 2	7 - 9	Dienstag	16.00 - 18.00	SZW-9
			Freitag	17.00 - 19.00	SZW-9
	Solo und Duo		Montag	15.00 - 17.00	SZW-9
Rope Skipping	Anfänger	6 - 8	Freitag	15.45 - 17.00	URS
	Nachwuchsgruppe	8 - 10	Freitag	17.00 - 18.30	URS
	Auftrittsgruppe		Montag	18.30 - 20.00	PuP
			Freitag	18.30 - 20.00	URS
Gymnastik	Gymnastik (m/w)		Donnerstag	9.00 - 10.00	SZW-1/2/3
	Schongymnastik (m/w)		Dienstag	9.00 - 9.45	SZW-6
	Rhythmische Gymnastik (m/w)		Dienstag	10.00 - 11.00	SZW-6
	Ü-30 Gymnastik (m/w)		Mittwoch	10.00 - 11.00	SZW-9
	Walking/Nordic Walking		Montag	18.30 - 20.00	Im Freien (Treffpunkt Eingang SZW)
			Donnerstag	8.30 - 10.00	Im Freien (Treffpunkt Eingang SZW)
			Freitag	9.00 - 10.00	Im Freien (Treffpunkt Eingang SZW)
	Stretching und Entspannung		Freitag	10.00 - 10.30	SZW-6
	Männerymnastik		Donnerstag	19.00 - 20.00	SZW-1
	Freizeitkicker		Donnerstag	19.00 - 20.00	SZW-2/3
	Ski- und Konditionsgymn. (m/w)		Dienstag	19.00 - 20.00	SZW-1/2/3
	Wirbelsäulengymnastik (m/w)		Mittwoch	9.00 - 10.00	SZW-9
			Donnerstag	16.00 - 17.00	SZW-6
			Donnerstag	19.00 - 20.00	SZW-4/5
Behinderten-, Versehrten- und Rehasport	Herzsportgruppe		Montag	17.45 - 19.00	
					SZW-6
Sportstunde für Kinder mit gesondertem Förderbedarf		8 - 18	Donnerstag	16.00 - 17.30	SZW-9
Volleyball	Damen I (Landesliga)		Montag	20.00 - 22.00	VfL Halle
			Mittwoch	20.00 - 22.00	VfL Halle
			Freitag	20.00-22.00	HLG
	Damen II (Bezirksklasse)		Montag	20.00-22.00	VfL Halle
			Mittwoch	18.30 - 20.00	VfL Halle
			Freitag	18.30-20.00	HLG
	Mädchen	Jg. 1999 und jünger	Montag	17.00 - 19.00	VfL Halle
			Freitag	17.00-18.30	HLG
	C-Jugend weiblich	Jg. 1997+1998	Montag	18.30-20.00	VfL Halle
			Mittwoch	18.30 - 20.00	HLG

			Freitag	17.00-18.30	HLG
	B-Jugend weiblich	Jg.1996 und älter	Montag	17.00-18.30	VfL Halle
			Freitag	18.30-20.00	HLG
	C-Jugend männlich	Jg.1997 und jünger	Montag	17.00-18.30	SZW-2
			Mittwoch	18.30-20.00	HLG
	DEF-Jugend männlich	Jg. 1999 und jünger	Montag	17.00 - 18.30	SZW-3
	Jugend männlich		Freitag	17.00 - 18.30	HLG
	Männer		Montag	20.00-22.00	HCG
			Freitag	20.00-22.00	HLG
	NEU "U25 Mixed"		Freitag	20.00-22.00	HLG
Breitensport	Handball Alte Liga		Freitag	19.30 - 21.00	WS
	Freizeitsport Volleyball		Dienstag	10.00 - 11.45	SZW-1/2
			Dienstag	20.00 - 22.30	FOS-oben
			Mittwoch	19.30 - 21.30	FOS-unten
			Mittwoch	20.00 - 21.30	FOS-oben
			Donnerstag	10.00 - 11.45	SZW-1
			Donnerstag	20.00 - 22.30	FOS-oben
			Donnerstag	20.00 - 21.30	HLG-3
			Freitag	18.00 - 19.45	FOS-oben
			Freitag	20.00 - 22.30	FOS-oben
Unihockey			Montag	20.00 - 22.00	SZW-4/5
Kung Fu			Mittwoch	18.30 - 21.00	SZW-10 (Tanzstudio)
	Allgemeine Jazzstunden: Jazz				siehe aufliegendes Programm !!!
	Allg. Jazzstunden: Aerobic				siehe aufliegendes Programm !!!
	Allg. Jazzstunden: Steptanz				siehe aufliegendes Programm !!!
	Stept.: Kinder, Jgd., Anfäng., Mittelstufe				siehe aufliegendes Programm !!!
Kraft- & Fitnessbereich	Kraft - Fitness - Bodybuilding		Montag	8.00 - 12.00	SZW
			Montag	15.00 - 22.00	SZW
			Di - Fr	8.00 - 22.00	SZW
			Samstag	9.00 - 16.00	SZW
			Sonntag	9.00 - 16.00	SZW

Bezeichnung der Sporthallen:

SZW-1/2/3 Sportzentrum West,
Dreifachhalle, Teil
SZW-4/5 Sportzentrum West,
Zweifachhalle, Teil
SZW-6 Sportzentrum West,
Gymnastikhalle
SZW-7 Sportzentrum West,
Judohalle
NRH 6 Nebenraum Halle 6

KH Karl-Heiß-Schule, Zugang Ruffinistr.
HCG Sporthalle d. Hans-Carossa-Gymn.,
Zugang vom Loretoweg
HLG Sporthalle d. Hans-Leinberger-Gymn.,
Jürgen-Schumann-Str. 20
RS Turnhalle der Realschule,
Christoph-Dorner-Str.
FOS Turnhalle der Fachoberschule,
oben bzw. unten, Marienplatz

PuP Peter- und Paul-Halle
URS Ursulinen
WS Wirtschaftsschule Landshut
VfL VfL-Landshut-Achdorf,
Veldener Str. 90
Carl-Orff Carl-Orff-Schule, Lortzingweg
SFZ Sonderpädagogisches
Förderzentrum Ergolding
FH Fachhochschule Landshut,
Am Lurzenhof 1



AUF GEHT'S: Wer mit Schwung ins Sommerfest 2012 rutscht, der kann am Samstag, 7. Juli, auf der Gymnastikwiese beim Sportzentrum West einiges erleben: Das Fest steht nämlich ganz im Zeichen von Beach, Biathlon und Bühnen-Aktionen mit den Auftritten der zahlreichen Gruppen und Abteilungen der Turngemeinde. Auch vom Zumba-Fieber darf man sich anstecken lassen. Um 18 Uhr geht's los. Im Biergarten sorgt Vereinswirt Gerhard Utz mit seinem Team für das leibliche Wohl. Auch ein Kinderprogramm ist geplant. Und abends gegen 21 Uhr gibt's ein Sonnenwendfeuer. Herzliche Einladung an alle Mitglieder, Freunde und Gönner der TGL! Foto: Vinçon

IMPRESSUM

Herausgeber: Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.

Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut
Telefon: 0871 / 620 79 · Telefax: 0871 / 64 03 24
E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
Internet: www.turngemeinde.de

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag: 8.00 – 17.00 Uhr;

Herstellung:
Druckerei W. Dullinger GmbH, 84028 Landshut
Auflage: 2.800 Stück

Verantwortlich Werbung: Bernhard Förster

Illustration: Anja Just
V.i.S.d.P.: Michael Selmeier

Erscheinungsweise:
RUNDSCHAU erscheint zweimal jährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Die Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar.

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung der Redaktion.



Wir versichern Bayern.

Jugend ist noch keine Garantie für Gesundheit.

Tatsache ist: Jeder vierte Arbeitnehmer scheidet heute wegen Berufsunfähigkeit aus dem Erwerbsleben aus. Schützen Sie sich vor den drastischen finanziellen Folgen, vor allem, wenn Sie erst am Beginn Ihres Berufslebens stehen.

Wir beraten Sie gerne.

Subdirektion Mock & Partner GmbH

Altstadt 18
84028 Landshut

Telefon 0871-92 32 30
Telefax 0871-92 32 32 3
mockundpartner@t-online.de

Die besten Freunde treffen – natürlich im CityCenterLandshut!



CCL

CityCenterLandshut

preis in die wägen - www.dawerke.info

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9.30 bis 20.00 Uhr |

CCL, Am Alten Viehmarkt 5, 84028 Landshut-Ost, 0871/4303179, www.ccl-ha.de |

| Rund 50 Fachgeschäfte | 800 City-Parkplätze, von 6 bis 20 Uhr 1 Stunde kostenfrei! |

| Kinopolis – Multiplexkino mit 11 Sälen | Erlebnisastronomie „von Cappuccino bis Pasta“ |

